

DIE ÄLTEREN GRIECHISCHEN KATENEN ZUM BUCH HIOB
BAND IV



PATRISTISCHE TEXTE UND STUDIEN

IM AUFTRAG DER
PATRISTISCHEN KOMMISSION
DER AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

HERAUSGEGEBEN VON
H. C. BRENNECKE UND E. MÜHLENBERG

BAND 59

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

DIE ÄLTEREN GRIECHISCHEN KATENEN
ZUM BUCH HIOB

HERAUSGEGEBEN VON
URSULA UND DIETER HAGEDORN

BAND IV

REGISTER
NACHTRÄGE UND ANHÄNGE

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 3-11-018135-5
ISSN 0553-4003

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Copyright 2004 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin
Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Berlin

Vorwort

Mit diesem vierten Band unserer Edition der älteren griechischen Katenen zum Buch Hiob kommt ein Unternehmen zu einem glücklichen Ende, welches wir vor nunmehr einundvierzig Jahren begonnen haben. Wir sind froh und zugleich zutiefst dankbar, daß wir das Vorhaben, dessen Ausmaß wir dereinst gröblich unterschätzten, dennoch haben realisieren können. Allen Personen und Institutionen, die unsere Arbeit gefördert haben und die bereits im Vorwort zum ersten Band genannt sind, gilt weiterhin unser Dank. Wir beschränken uns darauf, den Herausgebern der „Patristischen Texte und Studien“ diesen erneut auszusprechen, sowie insbesondere dem Verlag Walter de Gruyter für die langjährige angenehme Zusammenarbeit zu danken.

Köln, im Dezember 2003

Ursula und Dieter Hagedorn

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	V
ADDENDA UND CORRIGENDA	1
Anhänge	7
ORIGENES, METHODIOS, ATHANASIOS	9
KOLLATIONEN ZU DEN ZUSÄTZLICHEN OLMPIODORFRAGMENTEN IN DEN HANDSCHRIFTEN U, Λ UND Θ	17
ÜBERSETZUNG DER POLYCHRONIOSFRAGMENTE	35
Register	97
AUTORENVERZEICHNIS	99
ZITATE	113
PERSONENNAMEN, GEOGRAPHIE, BUCHTITEL	123
ALLGEMEINES WÖRTERVERZEICHNIS	128

Addenda und Corrigenda zu Bd. I-III

Band I, Seite, Stelle	<i>statt</i>	<i>lies</i>
I, Z. 12	offensicht	offensichtlich
4, Z. 4	vergrößerte	vergrößerte
4, Beschreibung der Hs. 705, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> L. Politis, Κατάλογος χειρογράφων τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἑλλάδος, ἀρ. 1857-2500, Athen 1991, S. 407-408	
5, Beschreibung der Hs. 3008, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> S. Papadaki-Oekland, Ο κώδικας της Μονῆς Βατοπεδίου ενα αντίγραφο του Ιώβ της Πάτμου, Deltion tes Christianikes Archaialogikes Etaireias, Serie 4, Bd. 13 (1985/6) Athen 1988, S. 17-38.	
5, Beschreibung der Hs. 3008, <i>Abbildungen</i>	<i>füge hinzu:</i> Papadaki-Oekland, Abb. 1-44.	
13, Beschreibung der Hs. Π, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> G. Jacopi, Le miniature dei codici di Patmo, Clara Rhodos, Vol. VI-VII, Parte III, Rhodos 1932-33, S. 573-591; E. Mühlenberg, Hiob in der altchristlichen Buchmalerei, in: J. Dummer u. M. Vielberg (Hrsg.), Leitbilder der Spätantike – Eliten und Leitbilder, Stuttgart 1999, S. 57-78.	
13, Beschreibung der Hs. Π, <i>Abbildungen</i>	<i>füge hinzu:</i> Jacopi, Fig. 91-128 und Tav. XV-XXII.	
15, Beschreibung der Hs. S, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> Mühlenberg (s. oben zu S. 13).	
17, Beschreibung der Hs. V, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> Mühlenberg (s. oben zu S. 13).	
17, Beschreibung der Hs. V, <i>Abbildungen</i>	<i>füge hinzu:</i> Mühlenberg (s. oben zu S. 13), Abb. 2, 3, 5, 7-11, 13, 14.	
18, Fußn. 10	in Prolog 1,107	in Prolog 1,100
19, Beschreibung der Hs. F, <i>Literatur</i>	<i>füge hinzu:</i> Mühlenberg (s. oben zu S. 13).	
19, Beschreibung der Hs. F, <i>Abbildungen</i>	<i>füge hinzu:</i> J. Irigoin, Le Livre de Job commenté, in: H.-J. Martin et J. Vezin, Mise en page et mise en text du livre manuscrit, Paris 1990, S. 67-72 mit Abb. 28 und 29; Mühlenberg (s. oben zu S. 13), Abb. 4, 6, 12.	
27, Z. 29	oben S. 32	oben S. 22
28-29, Die Handschrift K	<i>füge hinzu:</i> Einige auffällige Übereinstimmungen des Texts von K mit dem von U (bzw. GUP), z.B. in Θ 63; Θ 208; IB 40; K 156; KH 106, besonders aber in den Kapiteln KE und KS (z.B. 19; 64; 84; KS 5; 9; 50), führen zu dem Schluß, daß in K gelegentlich eine dem Archetyp von UΘA (vgl. Bd. I, Einl., S. 71) verwandte Vorlage herangezogen worden ist.	
29, Fußn. 7	Begründung;	Begründung,

Band I, Seite, Stelle	<i>statt</i>	<i>lies</i>
44, Absatz 1, Ende	<i>füge hinzu:</i> Diese von T beschriebene Vorlage ist vermutlich der 1671 verbrannte Escorialensis Θ.I.4, VIII. Jh., gewesen; vgl. dazu G. de Andres, <i>Catalogo de los codices griegos desaparecidos de la real biblioteca de el Escorial</i> , El Escorial 1968, S. 185, Nr. 427. Eine weitere alte, bei demselben Brand vernichtete Hiobkatene war Escorialensis E.II.16; vgl. ebenda, S. 130, Nr. 294.	
45, Z. 16	ἄπλως	ἀπλῶς
53, Z. 10	S. 10	S. 9-10
62, zu § 30,2	ὡσπερ	ὥσπερ
71, Absatz 4, Ende	<i>füge hinzu:</i> Aus diesem (später in A nicht mehr benutzten) Archetyp stammen wohl auch die auffälligen Übereinstimmungen von U und K; vgl. oben, Addendum zu S. 28-29.	
71, vorl. Zeile	Fragmenet	Fragmente
72, letzte Z.	ὡς οἶα	ὥς οἶα
72, Fußn. 46	giechischen	griechischen
80, zu § 90,2	ὀγίζη	ὀργίζη
81, Z. 25	S. 35	S. 34-35
82, Fußn. 55,2	zugeunde	zugrunde
83, Absatz 1, Ende	<i>füge hinzu:</i> Andererseits überliefert 386 ebenso wie C mit Bezug auf Hiob 1,6 den Auszug aus der Protheoria zu Kapitel $\overline{\text{KS}}$, den wir unter der Nummer $\overline{\text{KS}}$ 3 ediert haben. Demnach kann 386 nicht aus der mit E verwandten Quelle von C stammen, sondern repräsentiert den Zustand der Redaktion, die in C vorgenommen worden ist. 386 bietet also in den Prologen 2 und 3, in denen C fehlt und B selbständige Formulierungen verwendet, den genauen Wortlaut von C.	
85, 3. Z. v.u.	S. 126f.	S. 127ff.
86, Z. 6	UC	UC (W entfällt)
87, Fußn. 67	ausgenommen	aufgenommen
92, Z. 33	ῆν	ῆν
95, Fußn. 79	<i>füge hinzu:</i> Eine weitere Handschrift dieses Typs scheint zu sein die Hs. Parma 322, Mitte 16. Jh.; vgl. P. Eleuteri, <i>I Manoscritti greci nella biblioteca Palatina di Parma</i> , Milano 1993, S. 52-53. Die Hs. hat anscheinend Aussparungen wie Paris. 135: „numerosi spazi bianchi“.	
96, Z. 38	ἐγκωμιαζόνεος	ἐγκωμιαζόμενος
99, Z. 29	492-492	491-492
101, Fußn. 12	unsrerer	unseren
102, Z. 29	exzerptierten	exzerpierten
103, Z. 26	sermones	sermones
104, Z. 4	bereits oben	unten S. 110
107, Z. 18	etnommen	entnommen

Band I, Seite, Stelle	<i>statt</i>	<i>lies</i>
107f., Fußn. 36	<i>füge hinzu:</i> Ein weiteres Zeugnis liefert die Dublette der α -Katene in $\overline{\text{I}\Theta}$ 24,2-3 zu dem Origenesfragment der β -Katene $\overline{\text{I}\Theta}$ 26.	
109, Fußn. 44	ZKT	ZkTh
112, Z. 16	Strücke	Stücke
118, Z. 2	ἀντί	ἀντὶ
123, Fußn. 37	S. XLVI-XLV	S. XLIV-XLV
126, Z. 35	ausgeprochene	ausgesprochene
130, Z. 21	Olympiodors	Olympiodors
133, Fußn. 68,2	Darrouzèz	Darrouzès
141, Fußn. 10	S. 95-96	S. 85-86
149, Z. 89	καίτοιγε	καίτοι γε
149, Zitate	<i>füge hinzu:</i> 73 vgl. Weisheit 3,6a	
150, letzte Z.	vgl. oben S. 105	vgl. oben S. 95
153, Z. 27	δῶη	δῶη
159, Pr. 6,40	πρωτοτόκον	πρωτότοκον
159, Pr. 6,66	ὁμοιότητα	ὁμοιότητα
162, Pr. 8,36	μετά	μετὰ
163, Pr. 8,94	οὐδαμειῶν	οὐδαμινῶν
163, Pr. 8,94 App.	οὐδεμεινῶν	οὐδαμεινῶν
167, Pr. 12, App.	<i>füge hinzu:</i> Quelle: Georgios Kedrenos, Compendium historiarum, Vol. I, p. 124-125 (= PG 121, 156D - 157B)	
173, $\overline{\text{A}}$ 5,1 App.	keine Angabe qKC	keine Angabe qC
175, $\overline{\text{A}}$ 11, Bezeugung	<i>füge hinzu:</i> Proph (vgl. Bd. III, Siglenverzeichnis, S. VIII)	
175, $\overline{\text{A}}$ 11, App.	<i>füge hinzu:</i> 6 ἔχων: κατέχων Proph οὖν + ὄντως Proph 6-7 πρὸ νόμου καὶ πρὸ χάριτος: καὶ πρὸ νόμου καὶ χάριτος Proph 9 τοῦ πάντων ὁμοίως ~ Proph	
177, $\overline{\text{A}}$ 14, App.	2 δεδομένα	δεδομένα
179, $\overline{\text{A}}$ 21, Bemerkung	$\overline{\text{A}}$ 25,6-8	$\overline{\text{A}}$ 25,6-7
180, $\overline{\text{A}}$ 23, Bemerkung	$\overline{\text{A}}$ 27,3-4	$\overline{\text{A}}$ 27,4-5
197, $\overline{\text{B}}$ 20, Quelle	Chys.	Chrys.
198, $\overline{\text{B}}$ 23, Quelle	1,58-59	1,55-56
203, $\overline{\text{B}}$ 37, Quelle	17,23	S. 17,23
207, $\overline{\text{B}}$ 49, Bemerkung	$\overline{\text{B}}$ 51,2-3	$\overline{\text{B}}$ 51,2
219, $\overline{\text{B}}$ 83,8	ψαλμῶν	Ψαλμῶν
228, $\overline{\text{B}}$ 109, Bemerkung	$\overline{\text{B}}$ 84,10	$\overline{\text{B}}$ 84,9.
251, $\overline{\text{B}}$ 182,10	τοῦτό ἐστιν	τοῦτο ἐστιν
252, $\overline{\text{B}}$ 184,6	τφ	τῷ
252, $\overline{\text{B}}$ 184,6 App.	<i>tilge:</i> τφ Hag: τῷ ΓΒ (vgl. $\overline{\Theta}$ 194,3; $\overline{\text{I}}$ 68,2)	
271, $\overline{\text{B}}$ 240, Quelle	40,2	32,2

Band I, Seite, Stelle	statt	lies
274, B̄ 251, Quelle	<i>füge hinzu:</i> Iul. Aecl. II 100: <i>Sophar Minaeon rex, id est Ammanitarum</i>	
277, B̄ 261, App.	<i>füge hinzu:</i> Nik. S. 113,7	
279, F̄ 1,10	τοῦτό ἐστιν	τοῦτο ἔστιν
282, F̄ 4, App.	1,14 θεοῦ	1,13 θεοῦ
298, F̄ 53,1	<i>füge hinzu:</i> Chrysostomos	
306, F̄ 78,1	<i>füge hinzu:</i> Kyrrill	
315, F̄ 110,3	ὀξεῖαν	ὀξεῖαν
317, F̄ 116 App.	29	28/29
324, Δ̄ 13,5	λόγους.	λόγους;
326, Δ̄ 20,1 App.	<i>tilge:</i> keine Angabe C	
332, Δ̄ 40, Quelle	ecercitatione	exercitatione
340, Δ̄ 67, Quelle	<i>füge ein:</i> 2 - 4 περιπίπτοντες vermutlich Polychronios (s. zu Δ̄ 76)	
341, Δ̄ 68,11f.	αὐθήμερον	αὐθημερὸν
341, Δ̄ 68, Zitate	<i>füge hinzu:</i> 10 Psalm 110,10a	
343, Δ̄ 75,7	ἦ	ἦ
345, Δ̄ 83, Bezeugung	<i>füge hinzu:</i> P*	
345, Δ̄ 83,1 App.	Διδύμου ΠΙΣΤΥΛΕΔ	Διδύμου ΠΙΣΤΥΛΕΔΡ
345, Δ̄ 83,3 App.	τὰ F ² Λ ^c K ^c MB	τὰ F ² Λ ^c K ^c MPB
345, Δ̄ 85, Bezeugung	<i>füge hinzu:</i> P*	
345, Δ̄ 85,1 App.	SJKΔ	SJKΔΡ
351, Δ̄ 102,1 App.	τοῦ αὐτοῦ	τοῦ αὐτοῦ (= Πολυχρονίου)
358, Δ̄ 128*, Titelzeile	zu 5,11	zu 5,8b
358, Δ̄ 128*, App.	<i>füge hinzu:</i> Bezug: zu 5,8b G, zu 5,11 P	
368	158	158 [†]
369, Δ̄ 163,2	δηϊομένων	δηουμένων
372, Δ̄ 176,4	γέμοντα.	γέμοντα;
374, Δ̄ 184,1	<i>füge hinzu:</i> Olympiodor	
388, Ē 29,2	ἔλεγεν	ἔλεγε
406, Ē 88,2 App.	<i>tilge den Eintrag</i> (vgl. IĀ 83 und 84)	
416, Lemma 7,4a	κοιμηθῶ	κοιμηθῶ
418, Ē 129,6	ὀδῦναι	ὀδύναι
422, Ē 142, Quelle	5 οὐ	6 οὐ
424, Ē 149, Zitate	<i>füge ein:</i> 4 Hiob 6,11a	
425, Ē 152,4/5	τοῦτό ἐστιν	τοῦτο ἔστιν
425, Ē 154,4	τοῦτό ἐστιν	τοῦτο ἔστιν
425, Ē 154,7	πλημμύραν	πλήμυραν
425, Ē 154,8	δεινά.	δεινά.»
432, Ē 177,3	εὐ φρονοῦσι	εὐφρονοῦσι

Band I,

Seite, Stelle	<i>statt</i>	<i>lies</i>
434, E 184,2	ἔκρινας.	ἔκρινας;
436, E 189,4	ἐξεταζόμενος	ἐξεταζόμενον
436, E 189,4 App.	<i>füge hinzu:</i> 4 ἐξεταζόμενον (oder δικάζόμενος) Hag: ἐξεταζόμενος ΓC	
448, S 31,5	ῥαδίαν	ῥαδίαν
457, S 60,2-3	δηϊωσάντων	δηωσάντων

Band II,

Seite, Stelle	<i>statt</i>	<i>lies</i>
15, Z 39, App., Z. 1	αὐτοὺς: αὐτοὶ Pitra 4	4 αὐτοὺς: αὐτοὶ Pitra
46, Z 141,4	οἶδας - ἡσέβησα	οἶδας - ἡσέβησα
48, Z 146, Zitate	<i>füge hinzu:</i> 2 vgl. Weisheit 7,17	
60, Z 184,2	ἀκριβολογῶν	ἀκριβολόγῳ
60, Z 184,2 App.	<i>füge hinzu:</i> 2 ἀκριβολόγῳ Hag: ἀκριβολογῶν ΓC (ἀκριβολογέω findet sich akt. im TLG häufig, obwohl nicht vorgesehen bei LSJ und Lampe; ἀκριβολόγος hingegen ist sehr rar, es heißt immer „genau (sein)“ beim Denken, Reden, Planen, Abzählen usw., hat nie passivische Bedeutung)	
76, H 19,2	δῶη	δῶη
81, H 39,1	<i>füge hinzu:</i> teilw. Olympiodor	
94, Θ 1,31	ψαλμῶν	Ψαλμῶν
109, Θ 51, Zitate	<i>füge ein:</i> vgl. Weisheit 7,17	
152, Θ 187, Bemerkung	Ἑβραῖος	Ἑβραῖος
198, I 72,3	ἡ σκύλευσις	ὁ σκυλεύσας (wir ziehen jetzt Zieglers Konjektur vor; der App. ist entsprechend zu ändern)
212, I 119,6	τρυγητοῦ	τρυγῆτου
235, I A 51,4 App.	ohne	5 ohne
265, I B 26,6	σφᾶς	σφᾶς
272, I B 48,4 App.	in U	in UP
285, I B 24,2	φησὶν· «οὐκ ἀπὸ σκοποῦ	φησὶν, «οὐκ ἀπὸ σκοποῦ·
303, I F 82,1 App.	keine Angabe UV	keine Angabe GUIV
355, I E 26,2	ὠδᾶς	ὠδᾶς
362, I E 48,1 App.	<i>füge ein:</i> 1 Autor: keine Angabe G	
371, I S 4,17	ψαλμοῖς	Ψαλμοῖς
374, I S 12, Bemerkung	Sacra	Sacra II
375, I S 15, Bemerkung	Sacra	Sacra II
375, I S 16, Bemerkung	Sacra	Sacra II
377, I S 18, Bemerkung	Sacra	Sacra II
377, I S 19, Bemerkung	Sacra	Sacra II

Band II,
Seite, Stelle

statt

lies

377, $\overline{\text{IS}}$ 21, Bemerkung
378, $\overline{\text{IS}}$ 23, Bemerkung
389, $\overline{\text{IS}}$ 61, Bemerkung

Sacra
Sacra
Sacra

Sacra II
Sacra II
Sacra II

Band III,
Seite, Stelle

statt

lies

4, $\overline{\text{IZ}}$ 6, Quelle
72, $\overline{\text{IO}}$ 98, Zitate
75, $\overline{\text{IO}}$ 105,3-4 App.
158, $\overline{\text{KB}}$ 2, Quelle
175, $\overline{\text{KB}}$ 47,4
179, $\overline{\text{KF}}$ 3, Quelle
235, $\overline{\text{KE}}$ 66,4
235, $\overline{\text{KE}}$ 66, Zitate
249, $\overline{\text{KS}}$ 1,2
252, $\overline{\text{KS}}$ 1,95
258, $\overline{\text{KS}}$ 5,21
303, $\overline{\text{KS}}$ 128,11 App.

303, $\overline{\text{KS}}$ 128,12 App.
323, $\overline{\text{KH}}$ 9,12 App.

378, $\overline{\text{KO}}$ 14,1
381, $\overline{\text{A}}$ 1,12
391, $\overline{\text{AA}}$ 10,1 App.
409, $\overline{\text{AF}}$ 28,2

2- 11 ἐξάγει
füge hinzu: 3 vgl. Weisheit 7,17
4 > GXT
2 - 2/3 κεντούμενος
ἐπακροάσασθαι
4 εἰ
τετραπλοῖς
füge ein: 3 Hiob 36,28b
ὑγεία
ὑγεία
ὑγείαν
füge ein: 11 εἶδος: γένος U; danach Trennung und das Folgende anonym im Anschluß an eine Direktentnahme aus Olympiodor in U
τὴν > 351 560 ...
κατὰ σέ U

füge hinzu: Kyrill von Jerusalem
φίλου
keine Angabe GΣVSM
füge hinzu: Severus
2- 12 ἐξάγει
4 > GUXT
2 κεντούμενος
ἐπακροάσασθαι
3 εἰ
Τετραπλοῖς
ὑγεία
ὑγεία
ὑγείαν
τὴν > U 351 560 ...
κατὰ σέ U (vgl. Olymp. S. 358,17-18)
keine Angabe ΣVSM

ANHÄNGE

Origenes, Methodios, Athanasios:

NACHTRAG ZU BD. I, EINL. S. 107-109.112-113

Eine Eigentümlichkeit der β -Vorläuferkatene war, wie wir in Bd. I, Einl. S. 124-125 ausgeführt haben, daß der Katenist bei der Zusammenstellung seiner Fragmentsammlung streckenweise die von ihm benutzten Autoren unter falschem Namen exzerpiert hat. Es kommen dadurch Serien von Fehlnennungen zustande, die um so auffälliger sind, als die Stückzuweisungen der β -Vorläuferkatene ansonsten recht zuverlässig sind. Es liegt nun in der Natur der Sache, daß die Fehlnennungsserien immer da ganz offenkundig sind, wo die Texte der betroffenen Autoren noch im Original erhalten sind, im günstigsten Fall sowohl der des wahren als auch der des fehlerhaft genannten Autors, zumindest aber eines von ihnen.¹ Schwieriger ist der Nachweis, wenn das Original, aus dem die Exzerpte vorgeblich stammen sollen, nicht erhalten ist, diese sich aber auch nicht anderweitig identifizieren lassen. In einem solchen Fall können nur innere Gründe Hinweise auf die fehlerhafte Benennung geben. Das vielleicht eindrucksvollste Beispiel für eine solche Serie ist die lange Reihe von Stücken, die unseres Erachtens von Polychronios stammen müssen, die der Katenist aber unter dem Namen Apolinarios exzerpiert hat.²

Ebenfalls schon in der Einleitung, aber nur *en passant*, haben wir auf eine andere Serie aufmerksam gemacht, von der wiederum Polychronios betroffen ist, diesmal aber als vorgeblicher Autor von Fragmenten, die nicht aus seiner Feder stammen können.³ Es handelt sich um die Fragmente $\bar{Z}$ 14, 15, 19, 22, 23, 26 und 31, die sich durch eine in hohem Maße allegorisierende, den Hiobtext auf Christus ausdeutende Exegese von der sonstigen Erklärungsmethode des Polychronios in eklatanter Weise unterscheiden; denn diese bedient sich durchgängig der historischen Interpretation. Einige dieser Fragmente zeigen nun bemerkenswerte Überein-

¹ Ein Beispiel für ersteres sind die Serien mit Vertauschung der Namen Didymos und Chrysostomos, Beispiele für den zweiten Fall die Fehlzugeweisungen, bei denen entweder Didymos oder Chrysostomos in der einen oder anderen Weise betroffen sind. Man vergleiche dazu unsere Übersicht in Bd. I, a.a.O.

² Vgl. hierzu Bd. I, Einl. S. 106-107.

³ Bd. I, Einl. S. 113.

stimmungen, die von inhaltlichen Parallelen bis zu teilweise identischem Wortlaut reichen, mit anderen Katenenstücken, die nicht aus der β -Vorläuferkatene stammen, sondern zum Teil aus der α -Vorläuferkatene, zu einem weiteren Teil aber ausschließlich in der Handschrift P überliefert sind.⁴

Solche Übereinstimmungen gibt es etwa zwischen $\bar{Z}$ 19, einem „Polychronios“-Fragment der β -Katene, und $\bar{Z}$ 17, einem Stück aus der α -Katene, welches in fast allen Handschriften Μεθοδίου (Σίδης) heißt.⁵ Der Vers Hiob 9,5 ὁ παλαιῶν ὄρη καὶ οὐκ οἶδασιν καὶ ὁ καταστρέφων αὐτὰ ὄρη wird in beiden Fragmenten auf Christus bezogen, der die „Berge“, nämlich Moses und die Propheten, „alt“ gemacht hat, ohne daß die Juden es zur Kenntnis genommen haben.

Von besonderem Interesse ist $\bar{Z}$ 22, welches zur Gänze aus der β -Vorläuferkatene stammt, dessen Schluß aber, wie seine Anwesenheit in den Handschriften GUX beweist, auch in der α -Vorläuferkatene vorhanden war. Es handelt sich dabei also potentiell um eine der Dubletten, wie sie bei der Zusammenführung der α - und der β -Vorläuferkatene in die Γ -Katene mehrfach zustande gekommen sind,⁶ wobei der Redaktor von Γ in diesem speziellen Fall die Doppelung vermieden hat. Hier beide Fassungen nebeneinander (ohne Angabe von Varianten):

Fassung in FQRISTVAEHKDMAC	Fassung in GUX
ὁ σείσας τὴν ὑπ' οὐρανόν· σεισμοὶ πολλάκις γεγόνασιν ἐπὶ τῆς γῆς, ἀλλ' οἱ γινόμενοι σεισμοὶ καὶ πρὸ τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ μετὰ Ἰησοῦν Χριστὸν ἐκ μέρους γεγόνασιν, ἐπὶ δὲ τοῦ κυρίου μου Ἰησοῦ Χριστοῦ οὐ γέγονε μερικὸς ὁ σεισμός, ἀλλ' ὅλη ἡ γῆ ἐσεισθη.	ἐπὶ τοῦ πάθους τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ οὐ μερικῶς γέγονεν ὁ σεισμός, ἀλλ' ὅλη ἡ γῆ ἐσεισθη.

Während die Langfassung nahezu einhellig Πολυχρονίου oder τοῦ αὐτοῦ (= Πολυχρονίου) benannt ist, steht die Kurzfassung in GUX ohne Autorangabe. Allerdings nennt G das vorangehende Stück $\bar{Z}$ 21, welches sonst überall Ὀλυμπιοδώρου heißt und auch bei Olympiodor identifiziert ist, fehlerhaft Μεθοδίου. Es liegt daher die Vermutung nahe, daß dieser Name in G eigentlich bei der Kurzfassung von $\bar{Z}$ 22 stehen müßte; wir hätten dann ein weiteres Mal die Situation vor uns, daß ein in β mit Sicherheit zu

⁴ Zur Besonderheit von P vgl. Bd. I, Einl. S. 74-76.

⁵ Zu den Methodios-Fragmenten in den Hiobkatenen vgl. Bd. I, Einl. S. 108-109.

⁶ Vgl. hierzu Bd. I, Einl. S. 128-130.

Unrecht dem Polychronios zugewiesener Text in ähnlicher (bzw. diesmal sogar in wörtlich übereinstimmender) Gestalt in α unter dem Namen Methodios steht.

Kann aber Methodios wirklich der wahre Autor der Serie der in β fälschlich als Polychronios bezeichneten Fragmente sein? Unsere Antwort lautet mit großer Entschiedenheit: Nein. Lassen wir die Frage, welchen Exegeten der α -Katenist unter der Bezeichnung Μεθοδίου verstanden haben mag, und alle inhaltlichen Überlegungen zunächst einmal beiseite. Allein das formale Argument, daß Methodios nicht zu den in der β -Vorläuferkatene benutzten Autoren gehört hat, reicht zur Ablehnung dieser Überlegung aus. Es kann nicht sein, daß Methodios ausschließlich in dieser kurzen Serie von Falschzuweisungen an Polychronios von dem β -Katenisten ausgeschrieben worden sein soll, sonst aber nirgendwo in dieser Katene benutzt war. Gesucht ist vielmehr ein Autor, der zum festen Kanon von β gehörte, hier aber mit falschem Namen zitiert wird.

An dieser Stelle kommen uns die Fragmente aus der Handschrift P zur Hilfe, in denen mehrfach Material aus so genannten „Polychronios“-Stücken der β -Überlieferung und Material, welches in Stücken der α -Katene unter dem Namen Methodios steht, mit neuem Material, welches in den anderen Überlieferungszweigen fehlt, zu einem einheitlichen Ganzen verwoben ist. Dies sei am Beispiel der schon oben verwendeten Stücke $\bar{Z}$ 19 (β -Katene) und 17 (α -Katene) veranschaulicht, zu denen $\bar{Z}$ 20 (aus P) hinzutritt. Wir drucken die Stücke ohne Apparat; die Überschneidungen versuchen wir durch gleichartige Unterstreichungen hervorzuheben (gerade Unterstreichungen bezeichnen Übereinstimmungen P - α , geringelte Übereinstimmungen P - β):

$\bar{Z}$ 20:

ὄρη οἱ προφηται, ὁ Μωυσῆς καὶ οἱ καθεξῆς. καὶ δηλοῖ ἡ γραφή· ἦρα τοὺς ὀφθαλ-
μοὺς μου εἰς τὰ ὄρη, ὅθεν ἤξει ἡ βοήθειά μου. ὁ τὸ διανοητικὸν ἐπιδοὺς τοῖς λόγοις
 τῶν προφητῶν ἤρε τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὰ ὄρη ὁρῶν, ὅτι ἤξει ἐκ τῶν ἐν τοῖς προφη-
 ταῖς νοηθέντων λόγων ἡ βοήθεια αὐτοῦ παρὰ κυρίου τοῦ ποιήσαντος τὸν οὐρανὸν
 καὶ τὴν γῆν, πληρώσαντος μυστηρίων τὴν καθαρὰν τῶν προφητῶν καρδίαν. ὅσον
 οὖν ἡ καινὴ διαθήκη οὐκ ἤρχετο, οὐκ ἦσαν παλαιοὶ οἱ προφηται· οὐδαμοῦ γὰρ
 †παρῆν† διαθήκη, εἴρηται πρὸ τούτου. Χριστὸς δὲ ἐστὶν ὁ παλαιῶν ὄρη, Μωυσῆς
καὶ τοὺς προφῆτας, καὶ οὐκ οἶδασιν. τίνες οὐκ οἶδασιν; ἐκεῖνοι, πρὸς οὓς ἔλεγεν· εἰ
ἐπιστεύετε Μωυσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ ἐμοῦ γὰρ ἐκεῖνος ἔγραψεν. εἰ ᾔδεισαν
 Ἰουδαῖοι, ὅτι πεπαλαίωται τὰ ὄρη, καταλιπόντες ἂν αὐτὰ - τουτέστι τὴν τοῦ γράμ-
 ματος παλαιότητα - διήλλαντο καὶ ἐληλύθεσαν ἐπὶ τὴν καινὴν διαθήκην καὶ
 ἐλάτρευον θεῷ ἐν καινότητι πνεύματος καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος. ἐπάγει οὖν·
οὐκ οἶδασιν, ἀλλ' οὐχὶ "οὐδεὶς οἶδεν". οὐκ οἶδασιν οὖν Ἰουδαῖοι οὔτε τὸν παλαιώ-
σαντα οὔτε τὰ πεπαλαιωμένα· διὸ ὁ καταστρέφων, φησίν, αὐτὰ ὀργῇ, τουτέστιν·

τὴν κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχὴν· τὸ γράμμα κατεστράφη· ποῦ ἡ Ἱερουσαλὴμ ἡ τοῦ γράμματος, ποῦ τὸ αἰσθητὸν θυσιαστήριον; παράδοξον ὁ Ἰησοῦς μου πεποίηκεν ἔλθῶν, τοὺς αὐτοὺς προφῆτας καὶ πεπαλαίωκε καὶ ἀνεκαίνισεν· πεπαλαίωκε πῶς; ἡ διακονία τοῦ θανάτου ἐν γράμμασιν ἐντετυπωμένη ἦν, φησὶν· ἀνεκαίνισε πῶς; ὁ μὲν νόμος, φησὶν, ἅγιος καὶ ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ ἁγία καὶ δικαία καὶ ἀγαθή· ἀλλ' οὐκ ᾔδεισαν ταῦτα οἱ μὴ μαθόντες τὸ ὁ νόμος πνευματικός.

̅̅̅ 17:

ὄρη Μωυσῆς καὶ οἱ προφῆται· ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς μου εἰς τὰ ὄρη· Χριστὸς δὲ παλαιοὶ τὴν πρώτην διαθήκην, καὶ οὐκ οἶδασιν Ἰουδαῖοι, πρὸς οὓς εἴρηται· εἰ ἐπιστεύετε Μωυσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· ὁ αὐτὸς δὲ καὶ κατέστρεψε τὰ μέχρι γράμματος ὄρη τῆς Ἱερουσαλὴμ καὶ τὸ ἁγίασμα, ὁ αὐτὸς καὶ τὸν ἥλιον ἀμαυροῖ τῇ ἑαυτοῦ λαμπρότητι καὶ τοὺς ἀστέρας.

̅̅̅ 19:

εἴπερ εἰρήκει "οὐδεὶς οἶδεν", ἐμέλλομεν μὴ εὐρίσκειν τὴν ἐρμηνείαν· νῦν δὲ ὁ παλαιῶν ὄρη καὶ οὐκ οἶδασιν· ἦλθεν Ἰησοῦς ὁ παλαιῶν ὄρη καὶ οὐκ οἶδασιν οὔτε τὸν παλαιῶσαντα οὔτε τὰ πεπαλαιωμένα. --- ὁ παλαιῶν ὄρη καὶ οὐκ οἶδασιν, ὁ καταστρέφων αὐτὰ ὄρη, τούτεστι τὴν κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχὴν, περὶ ἧς λέγει ὁ ἀπόστολος· ἐφθακε δὲ ἐπ' αὐτοὺς ἡ ὄρη· τὰ πεπαλαιωμένα κατεστράφη· πεπαλαίωται τὰ τοῦ γράμματος, ἀνακεκαίνωται τὰ τοῦ πνεύματος, ὥστε δουλεύειν ἐν καινότητι πνεύματος καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος· παράδοξον ὁ Ἰησοῦς μου πεποίηκεν ἔλθῶν· τοὺς αὐτοὺς προφῆτας καὶ πεπαλαίωκε καὶ ἀνεκαίνωσεν.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einer Analyse des Stücks ̅̅̅ 30 (aus P), welches Elemente aus den Stücken ̅̅̅ 22 (β-Katene und teilweise α-Katene), 23 (β-Katene) und 29 (α-Katene) vereinigt. In beiden Fällen gewinnt man den Eindruck, daß der für die Fassung von P Verantwortliche nicht etwa nur die beiden anderen Katenen kompiliert hat, sondern daß er durchaus einen eigenen Zugang zu der Quelle hatte, sei es auf direktem Wege, sei es durch Vermittlung einer weiteren Exzerptsammlung, die uns nicht erhalten ist. Es handelt sich demnach bei den Fragmenten in α, in β und in P um drei verschiedene, voneinander unabhängige Entnahmen aus der originalen Quelle.

Sowohl ̅̅̅ 20 als auch ̅̅̅ 30 stehen in P unter der Autorbezeichnung Ἀθανασίου, die aber in keiner Weise vertrauenerweckend ist und im Zusammenhang mit unserer Fragestellung auch insofern problematisch wäre, als Athanasios (ebenso wie Methodios) nicht zum festen Bestand der β-Katene gehört. Man muß die Autorangabe zusammen mit einer Bemerkung lesen, die der Schöpfer des Katenentyps von P (oder vielleicht auch ein Schreiber im Laufe der Tradition) zu dem Fragment ̅̅̅ 11 angebracht hat, einem Stück, das ebenfalls nur in P enthalten ist und dort ohne Autorangabe steht. Die Bemerkung lautet: οἶμαι δέ,

ὅτι τοῦ Ὡριγένους εἰσὶ καὶ ταῦτα καὶ ὅσα ἐξῆς ἐν τοῖς μετωπίοις τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου ἐπιγέγραπται. Mit den Stücken ἐν τοῖς μετωπίοις meinte er offensichtlich die Nummern $\bar{Z}$ 20 und $\bar{Z}$ 30 sowie $\bar{Z}$ 39.⁷

Daß der Compiler von P direkten Zugang zu uns anderweitig nicht mehr erhaltenem Material aus Schriften des Origenes hatte, scheint außer Zweifel zu stehen; denn seine Katene enthält mehrere Stücke unter diesem Namen, bei denen keine Gründe ersichtlich sind, weswegen man die Autorzuweisung bezweifeln sollte.⁸ Wenn aber $\bar{Z}$ 20 und $\bar{Z}$ 30 wirklich von Origenes stammten, dann müßte das zwangsläufig auch für unsere problematischen „Polychronios“-Fragmente aus der β -Überlieferung und die unter Methodios' Namen stehenden Parallelen dazu aus der α -Tradition zutreffen. Halten wir diesen Schluß für akzeptabel? Diesmal lautet die Antwort auf die Frage: Ja. Denn einerseits gehörte Origenes in der Tat zum festen Bestand der β -Katene, so daß durchaus denkbar ist, daß einmal eine Serie von Fragmenten vom β -Katenisten versehentlich mit der falschen Angabe Πολυχρονίου versehen wurde, so wie er ja auch andere Serien von Fehlbenennungen produziert hat (s. oben), und andererseits ist die allegorische Exegese, die in den Stücken angewandt wird, für Origenes bekanntermaßen typisch. Wir halten es daher für sehr wahrscheinlich, daß sowohl alle Stücke der Fehlbenennungsserie in der β -Katene, die den Ausgangspunkt unserer Überlegung bildeten (d.h. die Stücke $\bar{Z}$ 14, 15, 19, 22, 23, 26 und 31) als auch die „Athanasios oder besser Origenes“ benannten Stücke aus P (also zunächst die Nummern $\bar{Z}$ 11, 20, 30 und 39, aber vielleicht auch $\bar{K}\bar{S}$ 20, 63 und $\bar{K}\bar{\Theta}$ 15) und schließlich die zu einer der beiden ersten Gruppen oder auch zu beiden Gruppen Parallelen aufweisenden „Methodios“-Fragmente der α -Tradition (dies sind die Nummern $\bar{Z}$ 17, 24, 29, 33, $\bar{K}\bar{S}$ 18, 61) in Wirklichkeit von Origenes stammen.

Bedeutet dieses Ergebnis aber nicht, daß dann letzten Endes alle Fragmente aus der α -Katene mit der Bezeichnung Methodios auf Origenes zurückgehen sollten? Diese Frage möchten wir nur mit Zurückhaltung beantworten. Zu konstatieren ist zunächst, daß es tatsächlich eine bemerkenswerte Gemeinsamkeit zwischen

⁷ Ferner gehören in diese Reihe wohl auch folgende Fragmente aus P: $\bar{K}\bar{S}$ 20, ein in P unter dem Namen des Origenes stehendes Stück, welches wörtliche Anklänge an $\bar{K}\bar{S}$ 18, ein aus der α -Katene stammendes „Methodios“-Fragment, enthält; $\bar{K}\bar{S}$ 63, anonym in P, aber mit wörtlichen Übereinstimmungen in $\bar{K}\bar{S}$ 61 („Methodios“ aus α); $\bar{K}\bar{\Theta}$ 15, „Athanasios“ in P. Man vergleiche auch unsere Bemerkung zu $\bar{K}\bar{S}$ 20.

⁸ Man vergleiche die Aufstellung hier im Autorenregister auf S. 107-108.

den „Methodios“-Fragmenten der α -Tradition und den „Origenes“-Fragmenten der β -Tradition gibt: Beide verteilen sich nicht gleichmäßig über das gesamte Hiobbuch, sondern liegen nur für einzelne Kapitel vor, auf die sie sich konzentrieren; vgl. Bd I, Einl. S. 107-109. Wir haben dort als Grund dafür ihre Herkunft aus Homilien zu begrenzten Perikopen des Bibeltexts und nicht aus fortlaufenden Kommentaren gesehen, ein Schluß, der sich im Falle von Origenes durch das Vorhandensein der für Homilien typischen Doxologien untermauern läßt.⁹ Diese Gemeinsamkeit stünde also der Überlegung, daß es sich um denselben Autor handelt, zumindest nicht entgegen. Es gibt darüber hinaus in den „Methodios“-Fragmenten vereinzelt aber auch konkrete Anhaltspunkte dafür, daß der Autor Origenes sein könnte, so etwa bei $\overline{\text{IH}}$ 4; man vergleiche dazu die Übersicht, die wir am Ende dieses Anhangs geben. Argumente dafür, daß der Autor in Wahrheit nicht Origenes sein könne, haben wir dagegen nicht finden können.

Dennoch ist die generelle Zuweisung aller „Methodios“-Fragmente an Origenes nicht unproblematisch, und zwar in erster Linie wegen des Fragments $\overline{\text{KS}}$ 24, welches nicht – wie sonst allgemein üblich – nur unter der Autorangabe Μεθοδίου (Σίδης) steht, sondern dem in den meisten Handschriften von Γ (vgl. den kritischen Apparat) zusätzlich eine einführende Wendung vorausgeschickt wird. Eine ähnliche Erscheinung finden wir zwar auch in $\overline{\text{IH}}$ 19, welches mit den Worten Μεθόδιος εἰς τὸν Χριστὸν ἐκλαμβάνει καὶ φησιν beginnt, und in $\overline{\text{IO}}$ 27, wo es heißt πνεῦμα θεῖον ὁ Μεθόδιος --- ἐκλαμβάνει. Die entsprechende Wendung in $\overline{\text{KS}}$ 24 könnte jedoch näheren Aufschluß über die Eigenart der Quelle geben; sie lautet: μέχρι τούτων ἐλθὼν ὁ μακάριος πατὴρ οὗτος (sc. Μεθόδιος) καταπαύει τὸ ὑπόμνημα ὡς ἐμὲ γοῦν εὐρεῖν. Zweierlei scheint hieraus hervorzugehen: 1. Die Quelle war nicht, wie wir weiter oben geschlossen hatten, eine Sammlung von Homilien, sondern ein ὑπόμνημα, also ein Kommentar. 2. Das Stück $\overline{\text{KS}}$ 24 bildete – zumindest in dem vom Katenisten benutzten Exemplar – den Abschluß dieses Kommentars, der dann, sofern das Exemplar des Katenisten nicht defekt war, unvollendet geblieben sein mußte. Das erste Problem könnte man zur Not noch mit Hilfe der Annahme eliminieren, das Wort ὑπόμνημα sei hier nicht im terminologischen Sinne verwendet worden, sondern bedeute nur soviel wie „Exegese“ ganz allgemein, könne sich also auch auf eine Homilie beziehen. Der zweite Punkt jedoch

⁹ Siehe $\overline{\text{IA}}$ 110,9; $\overline{\text{IE}}$ 27,5; $\overline{\text{KH}}$ 127,7-8.

beschert uns ein sehr viel ernsteres Problem, da die Katene durchaus noch weitere „Methodios“-Fragmente enthält, und zwar sogleich schon $\overline{\text{KS}}$ 27 und noch in demselben Kapitel $\overline{\text{KS}}$ 61, sodann $\overline{\text{KH}}$ 10, 29 und 70. Bedeutet dies nicht zwangsläufig, daß $\overline{\text{KS}}$ 24 dann aus einem anderen Kontext als alle (oder doch die meisten) sonstigen „Methodios“-Fragmente der Katene stammen muß? Wir können diese Frage nicht beantworten, plädieren jedoch dafür, weiterhin die Möglichkeit zu erwägen, daß grundsätzlich alle in der α -Tradition unter dem Namen Methodios überlieferten Fragmente (und vielleicht darüber hinaus auch das eine oder andere ohne jegliche Autorbezeichnung tradierte Stück) in Wahrheit Origenes zuzuweisen sind.

Wir lassen nun hier eine Zusammenstellung all jener Fragmente folgen, bei denen wir, ohne daß Origenes in den Handschriften als Autor überzeugend genannt ist, die Autorschaft des Origenes aus verschiedenen Gründen für möglich halten. Wir markieren durch nachgestellte Buchstaben die Zugehörigkeit der Fragmente zu folgenden Gruppen: **A** = die „Methodios“-Fragmente aus der α -Katene; **B** = Fragmente aus der Handschrift P, dort teilweise unter dem Namen „Athanasios“ überliefert; **C** = die Serie der „Polychronios“-Fehlennennungen der β -Katene; **D** = Sonstige. Sofern uns Parallelen in Schriften des Origenes oder in von uns für Origenes in Anspruch genommenen Fragmenten der Hiobkatene aufgefallen sind, wird darauf hingewiesen.

$\overline{\text{B}}$ 109: Zu Z. 1-2 vgl. $\overline{\text{B}}$ 84,9. (**D**)

$\overline{\text{Z}}$ 6. (**A**)

$\overline{\text{Z}}$ 9: Zu Z. 2-3 vgl. Origenes, In Jeremiam hom. 20,2 (S. 178,14-15 GCS) ὁ θεὸς οὐ τυραννεῖ, ... ἀλλὰ πείθει, καὶ βούλεται ἐκουσίως παρέχειν ἑαυτοῦς — Zu Z. 4-7 vgl. Origenes, In Jeremiam hom. 14,6 (S. 111,23-26 GCS) πρὸς τὸν πατέρα λέγων · (Zitat Psalm 29,10ab) τί ὠφέλησα τηλικούτο τοὺς ἀνθρώπους; τί ἄξιον τοῦ αἵματος, οὗ ἐξέχεα ὑπὲρ αὐτῶν, πεποιήκασι; (**A**)

$\overline{\text{Z}}$ 10?: Vgl. $\overline{\text{Z}}$ 11,5-6. (**D**)

$\overline{\text{Z}}$ 11: Anspielung auf die Episode Matth. 14,25-32 auch in $\overline{\text{Z}}$ 33. (**B**)

$\overline{\text{Z}}$ 14. (**C**)

$\overline{\text{Z}}$ 15. (**C**)

$\overline{\text{Z}}$ 17: Zu Z. 2 vgl. Origenes, In Jeremiam hom. 12,12 (S. 98,11-12 GCS) φωτεινὰ ὄρη ... οἱ προφηταὶ, Μωσῆς ὁ θεράπων. — Zu Z. 3-4 vgl. $\overline{\text{Z}}$ 19,3-4; ferner die im App. angeführten Parallelen in $\overline{\text{Z}}$ 20. (**A**)

$\overline{\text{Z}}$ 19: Zu Z. 7 vgl. Origenes, Comm. in Matthaeum (S. 676,19-20 GCS) ... τῆς κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχῆς τοῦ νόμου; ders., Selecta in Genesim, PG 12, 100 A ... ὅταν ἀναγινώσκοντες ἀναβαίνωμεν ἀπὸ τῶν μύθων καὶ τῆς κατὰ τὸ γράμμα ἐκδοχῆς, ζητῶμεν κτλ. — Zu Z. 3-4 vgl. $\overline{\text{Z}}$ 17,3-4 sowie die im App. angeführten Parallelen in $\overline{\text{Z}}$ 20. (**C**)

$\overline{\text{Z}}$ 20: Vgl. die im Apparat angeführten Parallelen in $\overline{\text{Z}}$ 17 und $\overline{\text{Z}}$ 19. (**B**)

- Z 22: Vgl. Z 30,2-4. (C), Z. 4-5 auch (A)
 Z 23: Zu Z. 2-3 vgl. Z 24. (C)
 Z 24: Vgl. Z 23. (A)
 Z 26. (C)
 Z 29: Vgl. Z 30,8-9. (A)
 Z 30: Vgl. die im App. angeführten
 Parallelen zu Z 22, Z 23, Z 29. (B)
 Z 31: Vgl. Origenes, Comm. in Ioannem I
 39 (S. 50,29-32 GCS) Παραθετέον δὴ
 εἰς τὴν περὶ τοῦ λόγου ἐξέτασιν καὶ τὸ
 "Τῷ λόγῳ τοῦ κυρίου οἱ οὐρανοὶ
 ἐστερεώθησαν ..."· ἅπερ τινὲς
 ἡγοῦνται ἐπὶ τοῦ σωτῆρος κτλ. (C)
 Z 33: Anspielung auf die Episode
 Matthäus 14,25-32 auch in Z 11. (A)
 Z 39: Vgl. die im App. zu Z. 12-13
 angeführte Parallele aus Origenes. (B)
 Z 40. (A)
 Z 149: Vgl. Origenes(?), Fragm. in Psalm.
 118,73 (Pitra, Analecta Sacra III, S.
 279) Ποιῖται μὲν ἡ ψυχὴ, πέπλα-
 σται δὲ τὸ σῶμα; M. Harl, Chaine
 palestinienne (SC 189), zu Ps. 118,73,
 S. 304,10-12 Τὸ ἐποίησαν ἐπὶ τῆς
 ψυχῆς ..., τὸ δ' ἐπλάσαν ἐπὶ τοῦ
 σώματος. (D)
 IB 2: Vgl. IG 4,10-11. (D)
 ID 53. (D)
 IS 41: Vgl. die im App. angeführten
 Parallelen in IS 38, 39, 40. (B)
 IS 50: Vgl. IS 48. (B)
 IH 4: Vgl. die im App. angeführte
 Parallele aus Origenes. (A)
 IH 7. (A)
 IH 13: Der gleiche Gedanke wie in IH 15.
 (A)
 IH 15: Der gleiche Gedanke wie in IH 13.
 (A)
 IH 19: Zu Z. 3-5 vgl. Origenes, Selecta in
 Psalmos, PG 12, 1253 B (zu Psalm
 21,7) Ἐγὼ δὲ εἰμι σκώληξ καὶ οὐκ ἄν-
 θρωπος, ... ὁ σκώληξ οὐκ ἐκ συνδυασ-
 μού γεννᾶται, ἀλλ' ἀπὸ ξύλου, ... κα-
 λῶς ὁ Χριστὸς ὀνομάζεται σκώληξ ἐν
 τοῖς τοιοῦτοις ξύλοις γεγόμενος. (A)
 IO 24,2-3: Vgl. IO 26,18-20. (D)
 IO 27: Vgl. die im App. angeführten
 Parallelen aus Origenes. (A)
 IO 79: Fortführung des Gedankens von IO
 26. (A)
 IO 81: Zu Z. 2-3 vgl. KS 61 und 63. (A)
 IO 98: Vgl. die Bemerkung im App. zu IO
 100; ferner zu Z. 2-3 vgl. Z 39,9-11; zu
 Z. 3-4 vgl. IO 103,8-9. (D)
 IO 100: Vgl. die Bemerkung im App.;
 ferner zu Z. 4-5 vgl. IO 103,8-9. (D)
 IO 103,7-11: Vgl. den App. unter
 „Quelle“ und hier die Noten zu IO 98
 und IO 100. (D)
 K 7. (A)
 K 12. (A)
 K 15: Vgl. K 16,2 und 4-5. (D)
 K 43 + 45: Blindheit bezieht Origenes
 häufig auf die Seele. Für entsprechende
 Interpretation der Lahmheit vgl. K 47.
 (D)
 KA 3: Vgl. die Bemerkung im App. (D)
 KS 5. (A)
 KS 9. (A)
 KS 12. (A)
 KS 15. (A)
 KS 18: Vgl. KS 20,4-7. (A)
 KS 20: Vgl. die Bemerkung im App. (B)
 KS 24. (A)
 KS 27. (A)
 KS 61: Vgl. die Bemerkung im App. (A)
 KS 63: Vgl. die Bemerkung im App. (B)
 KH 10. (A)
 KH 29. (A)
 KH 70. (A)
 KH 115,5. (D)
 KH 124: Gegensatz von κολλᾶω und
 ἐνώω (außer bei Olympiodor, dem
 dieses Fragment nicht gehört) auch in
 KH 125. (D)
 KO 15. (B)

Kollationen zu den zusätzlichen Olympiodorfragmenten in den Handschriften U, Λ und Θ*

In einen nur kaum faßbaren Katenenzweig, den wir in Bd. I, Einl., S. 64-71 analysiert haben, sind zahlreiche sekundäre Exzerpte aus dem Hiobkommentar Olympiodors eingeflossen. Diesen Zweig vertrat nach unserer Hypothese zum einen die nur äußerst fragmentarisch erhaltene Handschrift Θ; ferner ist er mehr oder minder ausgiebig in den kontaminierten Handschriften U und Λ benutzt worden.¹ Wir haben diese Exzerpte, da sekundär, nicht in die vorliegende Katenenedition aufgenommen; andererseits sind sie, weil uns damals noch unbekannt, auch nicht in unserer Edition des Olympiodorkommentars² berücksichtigt worden. Sie dürfen jedoch ein gewisses Interesse für die Textherstellung beanspruchen, zumal der Kommentar auf weite Strecken nur in einer einzigen Handschrift tradiert ist. Es folgt hier daher eine Kollation der wichtigeren Varianten dieser Exzerpte, wie wir dies in Fußn. 39 auf S. 68 des ersten Bandes bereits angekündigt haben. Basis dieser Kollation ist der in der Edition gedruckte Text. Weil sich die in U und Λ überlieferten Fragmente teilweise überschneiden, haben wir uns entschlossen, jeden Zeugen getrennt zu verzeichnen, und zwar zunächst U, dann Λ und zum Schluß die geringen Reste aus Θ. Die Zeilenangaben der Kollationen beziehen sich auf die Olympiodoredition. Die Angaben sind dort in den Apparat einzufügen, bzw. dieser ist entsprechend zu modifizieren.

* Wir verwenden folgende Siglen und kritischen Zeichen:

U	Genuensis Durazzo Giustiniani A.I.10
Λ	Pragensis Státní knihovna XXV B 3
Θ	Hierosolymitanus Timiu Stauru 36
<αβγ>	Ergänzung durch die Herausgeber
[αβγ]	Lücke in der Handschrift
+	fügt hinzu
>	läßt aus
~	stellt um.

¹ Ein Teil der zahlreichen zusätzlichen Olympiodorfragmente in U mag darüberhinaus auch noch aus einer weiteren Quelle, vielleicht sogar aus direkter Benutzung des Autors stammen.

² Vgl. Bd. I, S. XII.

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
1,6	U fol. 8v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 15,21 ἀντί - 23 παλαίσματα.
	4 - 21 προήγαγεν	
	4 μὲν > U 4όρατος - 6 καὶ > U 9 οὐ - 10 θεοῦ > U 10 μὲν + ὁ διάβολος U	
	11 πῶς - 12/13 ἀνατέλλων > U 13 ἀγγέλων + τοῦ θεοῦ U 14/15	
	ἐπιτραπῆναι ἧ > U 16 ἐπειδήπερ: ἐπειδὴ U 17 τροπῆς U εἰς τοῦτο: ἐκ	
	τοῦτου U μέμνηεν Olymp U ^{mare} : μεμνήκεν U ^{texi} 19 ἄ: ὁ U 20 νόησιν:	
	ὄνησιν U	
1,7	U fol. 10r (durch Korrekturzeichen zw. B 26 und 32 eingeordnet) anonym:	Olymp. S. 16,12 - 20/21 διάβολον. 17,1 οὐκ - 2
	16 διεμάχετο σώματος: σώματος ἐμάχετο U ὥς - 18 μόνον > U 18 ὁ κύριος	
	U 20 τις > U 17,1 οὐκ ἀξίων: τοῦ θεοῦ μὴ ἀξιοῦντος U	
1,8a	U fol. 10v anonym:	Olymp. S. 17,21-24
	21 vor τῇ: καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ κύριος U τῇ κακοτέχνῳ ἧ > U προσέχει U 22	
	ἧ - 23 καὶ > U 23/24 διαφθονεῖς U	
1,8a	U fol. 10v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 18,2-3
	2 αὔξει: βάλλει U	
1,9a	U fol. 10v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 18,6-9
	6 οὐ κατὰ: οὐκ U	
1,10a2	U fol. 11r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 18,13-15.18-24
	19 ἧ - παίδων > U 21 τὸ - 22 περιδραῖσαι vor 18 ὄρῳ ~ U 21 τὴν χεῖρά σου	
	> U 22 κάντεῦθεν: καὶ ἐντεῦθεν U	
1,11	U fol. 11v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 19,1 - 6 ἀσθένειαν
	1 δὲ > U ἧ: εἶ U 1/2 ἀντὶ τοῦ ὄντως: τουτέστιν ἐὰν μὴ U 3 χρᾶται:	
	χρητὰι U 4 εἴρηται > U 5 δὲ πῶς: ὅπως U	
1,12a-c	U fol. 12r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 19,10-18
	10 τοῦ - μοι > U ὁ - 11 ἀθλητοῦ: ἐπιστάμενος ὁ κύριος τοῦ οἰκείου ἀθλητοῦ	
	τὴν ἀνδρείαν U 15 ὄρα - 16 διαγυμνασθῆναι > U 17 ἀναδείξας + τὸν	
	ἀθλητὴν U	
1,12d	U fol. 12v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 19,20 - 21 ἔργου
1,13a	U fol. 12v anonym:	Olymp. S. 20,2-6
	3 πάντα U τῷ δικαίῳ τὰ δεινὰ ~ U 4 ἧ: καὶ U 5 ἧ: εἶ U	
1,14a	U fol. 13r anonym:	Olymp. S. 20,12-24
	12 τοῦ > U 13 καταγαγεῖν U 15 τῇ - 16 συγχωροῦμενος > U 18 κατα-	
	σκευάζειν U 19 τὰς συμφορὰς U 20 καὶ - οἰκίας > U 22 λαχῶν U	
	ἐκείνως: ἐτέρως U 23 καὶ κακοήθως > U	
1,15b	U fol. 13v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 21,5-12
	5/6 προσερχομένην U 7 πόρον - 8 προσόδων: τὸν ἐκ τῆς γῆς πόρον U 8	
	εἰργάζετο U 9 καὶ ἡ αὔξησις > U	
1,16c	U fol. 14r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 21,17-22
	17 ἀλλὰ - 18/19 ἀπεκρούσατο > U 20 κεραυνωθῆναι: κεραυνῷ βληθῆναι U	
1,17e	U fol. 14v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 22,1-5
1,18	U fol. 15r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 22,12 - 18 κατασεῖσαι
	16 ἐπελθεῖν U	
1,19bc	U fol. 15r anonym:	Olymp. S. 23,1-5
	1 πάλιν δὲ: καὶ πάλιν U πολέμων U 3 τελευταίαν δὲ: καὶ τελευταίαν U	
	μόνον U 5 ὑπερεθίζων U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
1,20ab	U fol. 15v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 23,8 - 12 πενθικῶς. 23 οὐ - 24,3
	9 πολλῶν καὶ ὠραίων > U 24,2 οἶα - ἀποδυνόμενος > U	
1,22	U fol. 16v (an B 139):	Olymp. S. 25,4 μετὰ - 6
2,1U	fol. 16v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 25,18 οἱ μὲν - 24 συμφορῶν
	18/19 ἄγγελοι συνέχαιρον ~ U 19 διεπρίετο U καὶ - 20 λαβεῖν > U 21 καί: ὁ U 23/24 διαστροφὴν: τροπὴν U	
2,3b	U fol. 17v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 25,25 σὺ - 26,7/8 εὐλογήσει
	26,2 δυσφημήσει U 4 φθέγγατο U 7 εἰ μὴν U	
2,4U	fol. 18r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 26,8 καὶ - 9 ἐξαιτεῖ. 13 - 27,5
	8 οἰόμενος + κακούργως U 15 ἐλεγχθεῖς - ἀναίσχυντεῖ > U 18 πληγὴν + τοῦτο γάρ ἐστιν ὃ λέγει δέρμα ὑπὲρ δέρματος U ἄλλως δέ: γάρ U λάβη + τὴν πληγὴν U 19/20 τὴν πληγὴν > U 22 ἔστι - 27,3 μέγα: οὐδὲ U	
2,6-8	U fol. 18v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 27,18 - 28,3
	18 τῶν οἰκετῶν: οἰκημάτων U 20 καὶ ἐπιδάκνοντας > U 23 μὴ > U	
2,9a-Ab	U fol. 19r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 28,7 - 17 λόγους
	9 ἀνδρικῶς δεῖ: καὶ U δεῖ: καὶ U 10 βραδύνει + γάρ U καὶ - δεινῶν > U 11 τοῦ > U 13 ἱκανῶ + τῷ U 15 καί: > U	
2,10c	U fol. 21r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 30,11 πολλοὶ - 14. 17 ὁ - 20
	14 καὶ > U 17 ἀγωνιστής: ἀθλητής U 20 καὶ ἀλήστου μνήμης > U	
2,11ab	U fol. 21v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 31,9-21
	10 πρῶτον μὲν > U πολὺ - 11 ἤκουσαν: πολλὴν ἴσως ἤκουσαν καιρὸν U 11 τὸ δέ: ἄλλως τε δὲ καὶ τὸ U καὶ > U 11/12 ἐδόκει + εἶναι U 12 εἰ - 14 λεγόμενα > U 14 πρὸς - 15 τοῦτοις: καὶ U 16 εὖ διατάσσασθαι πρότερον ~ U 16/17 διαθεῖναι - 18 ἐνεβράδυνον > U	
2,11g-12c	U fol. 22r anonym:	Olymp. S. 32,12-17. 20 - 33,1
	πενθοῦντες	
	14 ἕως - 16 πόρρωθεν: ἄχρις οὗ συνήχθησαν. τὸ U 17 χαρακτήρας αὐτοῦ ~ U 21 τε: δὲ καὶ U	
2,12d-13	U fol. 22v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 33,4 - 6 κακοῖς. 12 - 14
	ὑπανεχώρουν. 16 ὁ - 18 εἶπεν. 23 ἐπειδὴ - 34,6	
	4 δὲ βιβλία: τῶν βιβλίων U 12 καὶ οὐκ U 13 πλέον U 17 καὶ συμπαθεστάτων > U 34,1 φησὶν U 3 τὰς > U 4 ἔφην: εἶπον U	
3,3b	U fol. 24r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 38,14 τὸ - 21 εἰσῆλθεν
	14/15 δὲ ἐν ἡ > U 17 - 18 διάνοιαν: καὶ U	
3,4a-6b	U fol. 24r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 39,2 - 7. 10 - 12 ἔστιν
	6 καὶ θανατηφόρος > U 6/7 καὶ ἀποτρόπαιος > U 10 ἀχλύς + καὶ U οὖν > U	
3,9U	fol. 25r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 41,7 - 42,7
	7 δώση: δώσωσιν U ἀντὶ - 8 ἐκείνης > U 9 ἡ Ἄρκτος: ὁ Ἄρκτοῦρος U 10 ἀλλὰ - 11 ἀλλὰ > U 12 ἀνατέλλοντα > U 13 ὥς - φέροντα > U 14 καλεῖ + τὰ ἄστρα U 18 πλάσασθαι: πλανῆσαι U 19 ἀγαθόν: χρηστὸν U 22 περὶ > U 23 ὥς + φησιν U 24 δευτέραν - 42,2 τόφω: ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ ἐπιστολῇ U 3 ἡ > U 4 φησὶν - 6 λόγους > U	
3,10	U fol. 25v anonym:	Olymp. S. 42,9-15
	10 αὐτὸν - 11 νοῦν: ὃ δὲ λέγει τοιοῦτόν ἐστιν U 14 τουτέστιν > U πράξας U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
3,13a	U fol. 26v Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 43,12-13. 17 - 44,3
	17 ἦ: καὶ U 18 ἢ φρονήσῃ > U ἐπὶ: τῆς U ἀντὶ - 19 φρονούντες > U 20 ἐπὶ + τοῖς U τοῖς - 21 τροπαίοις > U 21 δὲ > U 22 ἅπασιν: ἅπαντες U οὖν + φησιν U 44,1 ὑπομένων - γεννήσῃ: τῇ γενέσει ἔχων U 2 γενόμενος U	
3,17	U fol. 27r anonym:	Olymp. S. 44,14 εἰ - 21
	14 ἁμαρτίαν + φησὶν U 16/17 οἱ διὰ πλοῦτον φησὶν ~ U 18 μηκέτι - ὀργιζόμενοι > U 19 φησὶν > U	
3,17	U fol. 27v anonym:	Olymp. S. 44,22 - 45,2
	22 ἐπεὶ - 24 ὀργῆς: τὸ δὲ ἐξέκαυσαν U	
3,18	U fol. 28r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 45,8 - 12 ἀπαλλάττονται
	8 δὲ > U	
3,19a	U fol. 28r anonym:	Olymp. S. 45,15 - 16 δεσπότην
	15 ἄλλο - 16 δεσπότην: καὶ οὐκ ἔνι ἐκεῖ δοῦλος ἢ δεσπότης	
4,3-5	U fol. 29v Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 51,17 - 52,4 χάρισμα. 6
	ταῦτα - 8	
	17 τοιγαροῦν + ὦ φίλος U 18 ὡς φίλος > U 21 ἀλλὰ - βάρος > U 52,4 καὶ + τὸ U	
4,6U	fol. 30r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 52,11-14
	11 γὰρ > U 11/12 φοβεῖσθαι τὸν θεόν ~ U 12 περὶ + τὸν U 13 ἐκέκτησο: εἰσεκτήσω U 14 ἐπ': εἰς U	
4,7-8	U fol. 30v (an Nr. Δ 28):	Olymp. S. 53,4 οὐ - 13
	10 τῆς - εἰπούσης: εἰπούση U 11 αὐτός + γὰρ U εἰ: ἦν U ἦ - 12 οὐδὲ: ἐπεὶ οὐδ' U 12 ἀπώλου: ἀπόλοιτο U ἀπὸ > U	
4,12c-16c	U fol. 32r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 55,11 - 18 μοι. 20 δεῖσον - 21
	11 νοῆσαι: ἐννοῆσαι U 13 καθ': μεθ' U 15 τὰ > U 16 σύντρομον: συντριβόμενόν με U 20 φησὶν > U	
5,1-3	U fol. 34r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 59,1 - ὦν. 6 τὸν - 9 ὀργίλον
	1 φησὶν nach φθέγγῃ ~U	
5,3U	fol. 34r anonym:	Olymp. S. 59,14 - 19 φησὶν
	14 ἐπειδὴ > U 16 ἐπιλύων ἔφη: ἐπιλύει U ὁ > U	
5,19-23	U fol. 36v anonym:	Olymp. S. 63,8 χεῖρα - 13. 17 - 20
	αἰρήσονται	
	10 συγχωρεῖ U πεσεῖν: παθεῖν U 17 φησὶν - καὶ > U 18 καταφυγῆς + τὴν δύναμιν	
5,24-27	U fol. 37r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 63,20 καὶ - 23. 64,3-5. 8 - 9
	βίον	
	20 τότε + φησὶν U 64,3/4 γὰρ σου ~ U 4 τὸ > U τοῦ > U	
5,27	U fol. 37r anonym:	Olymp. S. 64,16-17
	16 ἐθεωρήσαμεν ἀκριβῶς ~ U 17 ποίων: ποίαν U	
6,15a2-18	U fol. 40r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 71,12 - 19 συμφοραῖς
	14 φησὶν > U 15 διαχυθέντα U ἵχνος + αὐτῶν U 16 τὸν - τρόπον: οὕτως U 18 τι > U	
6,22-25a	U fol. 41r Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 73,3-7.10-14
	6 δὲ > U 11 αἰτῶ: ζητῶ U 14 ἐφραυλίζετε U	
6,27-30	U fol. 41v Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 73,21 πλὴν - 74,2
	74,1 μὴ _{1,2} : μὴδὲ U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
6,27-30	U fol. 41v (an Nr. E 104):	Olymp. S. 74,10
7,8a	U fol. 42v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 76,1 καὶ - 12 θάνατον
2 μὲν > U	3 εἶτα θελήσω U 7 οὕτως U ἂν ᾗ: ἔαν εἴη U 11 ἐπαφήκεν U	
8,2-4	U fol. 45v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 83,5-9
7 καὶ ἐναρμονίως > U	8 ἐτάραξεν U	
8,17-19a	U fol. 47r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 86,3 - 10 ἐπαναπαύονται. 14-15
3 φησὶν > U	4 σκληρῶ: ξηρῶ U 8 καὶ ἀνεπίγνωστος nach συμφορᾶς ~ U	
8,19b-20a	U fol. 47r anonym:	Olymp. S. 86,18 - 20 καθίστησιν. 22
18 δὲ > U	22 τέθηκεν U	
8,20b-22	U fol. 47v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 87,4-9
5 καὶ > U	δοξάζειν: δοξολογεῖν U 7 πᾶσα διαγωγή: ἡ διαγωγή πᾶσα U 9 διὰ ἀσέβειαν: δι' ἀσεβείας U	
9,6-8	U fol. 49r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 92,1-4.7 δύναται - 9.11
2 στήριζαντι + τὴν γῆν U	τὸ > U 9 αὐτὰ: τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ κατασφραγίζει U	
9,6-8	U fol. 49r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 92,13-18
14 διὰ > U	16 τοῦ + θεοῦ U 17 ἄκρου U	
9,10-11	U fol. 49v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 93,9-10.12-14
9,16-17a	U fol. 50v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 94,22 - 95,2
22 ἀκοῦσαι U	22/23 τῆς δικαιολογίας > U 24 ἀφανίση U 95,2 δι' ἐτέρου ἐλέγχει: ἐλέγξει U	
9,22-24a	U fol. 51r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 96,9-10.12.15-19
12 δίκας + δύναται δὲ τοῦτο καὶ εἰς τοὺς φίλους ὄραν τοῦ Ἰώβ (aus Γ) U	15 φαύλων + δὲ U 16 καταγελῶνται δὲ > U 17 εἰς - κακῶς: κακοῖς εἰς τὸ πᾶσχειν U τῷ: τὸ U	
9,25b-26	U fol. 52r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 97,18-20
18 δὲ: γὰρ U		
9,27-28	U fol. 52r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 98,1-5.8-10
1 ἐπαγγέλλωμαι U	2 ἁμαρτάνειν: ἁμαρτεῖν U 3 στενάζω U	
9,35b-10,2a	U fol. 53v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 102,10-24 ἐπεδείξαμεν
15 ἀλλὰ - ῥήματα > U	19 δείκνυσιν - 22 παροξυσμός: ἄλλως τε δὲ καὶ ὁ παροξυσμός τῶν φίλων U 23 ὡς ἔφημεν > U 24 τε > U τῶν λόγων αὐτοῦ ~ U ἐπιδείξωμεν U (mit Y)	
9,35b-10,2a	U fol. 54r anonym:	Olymp. S. 103,14-16
14 ἱκετεύων U	16 ὑπὸ: ἀπὸ U	
10,7b-8	U fol. 55r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 105,23 - 106,1
25 μετὰ - ἐπαισας: τὸ δὲ μετὰ ταῦτα U		
10,13	U fol. 56r (an Nr. Z 171):	Olymp. S. 107,6-9
10,21b	U fol. 57r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 109,12-22
12 ἔαν - 13 γένηται: μετὰ τῶν βασάνων τελευτήσας ἐν τελείᾳ ἀπορριφῇ γένηται τοῦ προσώπου τοῦ θεοῦ 15 τοὺς > U 18 τοῦ θεοῦ: αὐτοῦ U 19 καταλειφθῆναι U (recte) 20 ὅτι νοῖ διὰ ~ U		
11,2ab	U fol. 57v anonym:	Olymp. S. 110,19 μὴ - 111,5
19 πολύλογος: πολύλαλος U	111,4 τοροὺς καὶ > U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
11,3a-6	U fol. 58r (an Nr. H 13): 2 καὶ₂ > U	Olymp. S. 112,2 εἰ - 3
11,11a	U fol. 58v Ὀλυμπιοδώρου: 23 φησὶν > U δίκαιος + ὁ θεὸς U	Olymp. S. 112,23-24
11,15a	U fol. 59r Ὀλυμπιοδώρου: 21 ἀπὸ: ὑπὸ U ἀναλάμψει U	Olymp. S. 113,20-22
11,15b-16b	U fol. 59v Ὀλυμπιοδώρου: 7 ὑπολειφθήσεται U (<i>recte</i>)	Olymp. S. 114,2-5.7-8
11,17-19a	U fol. 59v anonym: 12 ὁ ἥλιος U 13 ἐπειδὴ - 14 φησὶν > U 18 ἔχων - ἐλπίδα: ἐλπίδα ἔχων εἰς θεὸν U	Olymp. S. 114,10.12-16.18-19
11,17-19a	U fol. 59v Ὀλυμπιοδώρου: 2/3 γαλήνη U	Olymp. S. 115,2-3.5-6
11,19b-20	U fol. 60r (an Nr. H 64): 14 δέ: δὴ U 15 ἔπεισεν: ἐπέσειεν U ἐπεγγελάν U	Olymp. S. 115,14-16
11,19b-20	U fol. 60r anonym: 18 στίχον + παρ' αὐτῷ σοφία καὶ δύναμις U 19 τε > U 21 οὖν > U	Olymp. S. 115,18-21
12,1-3	U fol. 60r Ὀλυμπιοδώρου: 14 λέγει - 15 δικαιοκρισία: θαρρῶν ὁ Ἰώβ τῇ τοῦ θεοῦ δικαιοκρισίᾳ τὰ προσόντα αὐτῷ λέγει U	Olymp. S. 117,14 λέγει - 18 θεός
12,5	U fol. 61r (an Nr. Θ 16):	Olymp. S. 120,6-8
12,10-11	U fol. 61v Ὀλυμπιοδώρου: 121,2 μὴ > U τὸ ψυχὴ: ἡ ψυχὴν U 3 νοητέον > U 7 ὄνπερ γὰρ: καὶ ὄνπερ U γευστῶν: γευμάτων U 12 ὁ - ἐκδέδωκε > U 13 ὥσπερ - 14 νοῦν: καὶ νοῦν ἔχοντες ἅπαντες U 15 τε > U καὶ₂ > U	Olymp. S. 120,24 - 121,4.7-15
12,13-18a	U fol. 62r anonym:	Olymp. S. 121,20-22
12,17a	U fol. 62r Ὀλυμπιοδώρου: 1 μεγάληα U 3 ἡ > U 4 εἰσιν: ἐστίν U 7 ἄλλὰ: ἀλλ' ἡ U	Olymp. S. 122,1-4.7
12,20b-22b	U fol. 62v (in Nr. Θ 74): 10 ὥσπερ + γὰρ U 11 ἐγγυτάτη αὐτῷ: ἐγγὺς U	Olymp. S. 123,10 ὥσπερ - 12
13,3b	U fol. 63v (an Nr. Θ 91): 23 γένοιτο + δέ U	Olymp. S. 124,23-24
13,6b	U fol. 63r Ὀλυμπιοδώρου: 3 ὅ: οἷς U (<i>recte</i> , vgl. Bd. 3, S. 207, Bemerkung zu Nr. KΔ 33)	Olymp. S. 125,3-4
13,7-8a	U fol. 63v (an Nr. Θ 106): 15 οὐ: ἡ U (<i>recte</i>) δύνασθε + φησὶν U	Olymp. S. 125,15
13,10b-13	U fol. 64r (an Nr. Θ 117):	Olymp. S. 126,18-20
13,20b	U fol. 65r anonym: 3 πρὸς - 4 ἔτρεψεν > U 4 καὶ₁ > U	Olymp. S. 128,3-5
15,1	U fol. 69v Ὀλυμπιοδώρου: 10 πληρώση 17 μάνθανε τοῖνον: ὁ Ἐλιφάξ πρὸς τὸν Ἰώβ· μάνθανε U 18 αἱ κολάσεις τοῖς ἀνθρώποις ~ U	Olymp. S. 135,17 μάνθανε - 19. 136,7 -

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
15,7-11	U fol. 70v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 138,19 -21. 139,1-3. 9 ὥς - 10 έτιμωρήθης 20 συνεβουλευσατο U 139,2 τις + καὶ U τυχὸν U (<i>recte</i>) οὐ: οὐχὶ U 3 σοῦ πατρός ~ U 9 σύγκρισιν + τοίνυν U 10 έτιμωρήθης + ὅς γε τοιαῦτα έτόλμησας διανοηθῆναι (aus Γ) U
15,12-14	U fol. 71r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 139,15-17.22 - 23 ἔσομαι 15 διανοητικὸν καὶ διορατικὸν U ψυχῆς + λέγει U 16 έτόλμησας τῇ διανοίᾳ: έτόλμησεν ἡ διάνοιά U 23 ὅτι - ἔσομαι: δίκαιος εἶναι U
16,10c	U fol. 75v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 148,5.8-9 5: τὸ κατέδραμον ἢ οἱ τοῦ διαβόλου πειραταὶ ἢ αἱ τοῦ θεοῦ τιμωρίαι U
16,15	U fol. 76r (in Nr. IΑ 151):	Olymp. S. 149,5 ἢ - 6 κατατετρύχωμαι 5 ὅτι > U 6 ὅλος U
16,15	U fol. 76r (an Nr. IΑ 51):	Olymp. S. 149,10 10 δύναιμις + μου U μου πᾶσα > U
17,3a	U fol. 77r anonym:	Olymp. S. 152,1-2
17,3b-6a	U fol. 78r (an Nr. IΑ 81):	Olymp. S. 153,10-17 10 ἔθνη + δὲ U 12 καταγελῶντες U <ταῖς> > U 13 ἐπεμβαίνουσιν U 14-17: τὸ δὲ ἐφ' υἱοῖς ἐπὶ τῇ τῶν τέκνων ἀθρόα τελευτῇ· ἐπὶ γὰρ τούτοις ὥς συμπαθῆς περιήλθην, τῶν δὲ ὑπαρχόντων οὐκ ἐποίειτο λόγον. U
17,6b-7	U fol. 78v anonym:	Olymp. S. 153,20-23 23 πολιορκεῖσθαι U
18,1-3	U fol. 80r anonym:	Olymp. S. 157,17-19 17 τὰ > U μηδὲ: καὶ U
18,4bc	U fol. 80r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 158,7-9 8 περιβάλλων U
18,13-14a	U fol. 81v (an Nr. IB 33):	Olymp. S. 160,17-18 17 ἐγγόνους - 18 ἀπογόνους: ἐξ αὐτοῦ ἐγγόνους U
18,17b	U fol. 82r anonym:	Olymp. S. 162,2 μυσσαστόμενον - ὀνομασίαν
19,2b	U fol. 82r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 164,5 τὸ - 7 5 δὲ > U 6 καταβάλλειν U
19,9b-12	U fol. 84r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 165,22 στέφανον - 166,7 23 (ὅτι ...) > U εὐημερίαν + καὶ U 166,5 εἶπε - πείθων: ἔλεγεν πείθων τοὺς φίλους καὶ ἑαυτὸν U
19,12a	U fol. 84r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 166,12 πανταχόθεν - 13 κακά 12 περιστοιχισάν με U
19,16a	U fol. 84v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 167,6-7 7 ὑπηρετῆσαι U ἀκούεσθαι U
19,19ab	U fol. 84v anonym:	Olymp. S. 168,5-6 5 ὁ Δαυίδ U κατ' ἐμοῦ <i>habet</i> U
19,20a	U fol. 85r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 168,9-10 9 ζῶντος - μου: ζῶν ἐσάπην φησίν U
20,3	U fol. 86v (an Nr. IΔ 7):	Olymp. S. 173,20 ἀντὶ - 21 20 οὐδὲ ₂ - 21 ἐντρέψαι > U

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
20,5	U fol. 87r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 174,10 η - 12
	10/11 ἀσεβῶν + ἦν εὐφραίνονται ἐπὶ τῇ ἀσεβείᾳ καὶ ἡ χαρὰ τῶν παρανόμων U (<i>fortasse recte</i>)	
20,15	U fol. 88r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 176,16 - 19 πλοῦτον
20,19-20a	U fol. 88v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 177,21 - 178,2
	21 ἔθλασεν: συνέθλασεν γὰρ U ἀνηλεῶς > U 22 ἀπέδωκεν: ἀποδέδωκεν ἦτοι οὐκ ἀπεκατέστησεν U τὸ - 178,1 ἀποκατέστησεν: τοῦτο γὰρ δηλοῖ τὸ οὐκ ἔστησεν U 2 ἀπεκατέστησεν U διασωθήσονται U	
20,23b-25a	U fol. 89r anonym:	Olymp. S. 178,17-18
	17 κατακλύσει: κατακαύσει U	
20,23b-25a	U fol. 89v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 178,21 - 179,2
	21 ἐκ μεταφορᾶς U 179,1 χάλκειον U	
20,25bc	U fol. 89v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 179,6-18
	6/7 περιπατήσισαν > U 7 ἐκδειματοῦσι U 8 καὶ > U 10 προστάγματος + αὐτοῦ U 12 ἄστρα - 16 δίκαιοι: ὅτι οἱ δίκαιοι ἄστρα λεγόμενοι	
20,26ab	U fol. 89v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 179,20. 22 - 180,5
	20 ἀφεγγία U 22 (μάθημα) > U 180,1 δὲ + καὶ U 2 ἐν + τοῖς U (<i>recte</i> , Druckfehler der Edition) δικαιωτηρίοις U	
20,27	U fol. 90r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 180,9-11
	9 φύσις: κρίσις U (<i>recte</i>) 9 φανερά ποιούσα: φανεροποιούσα U 11 οἱ: αἱ U (<i>recte</i>)	
21,5-6	U fol. 91r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 183,10-12 ὅτι
21,16a	U fol. 92r anonym:	Olymp. S. 185,8 ἔχομεν - 12
	8 οὖν - ταῦτα: πάντα ἐν U 11 εἰς: ἡ εἰς U	
21,17b	U fol. 92r anonym:	Olymp. S. 185,20 - 21 αὐτοὺς
21,18a	U fol. 92r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 185,21 ὥσπερ - 22. 25 - 186,3
	22 λαίλαπος + γινομεν() U 25 τοὺς: τὸ τοὺς U (<i>recte</i>) 186,1 αἰσθῆται 2 ὥς καὶ: ὅτι U 3 ἀποκειμένη + τις U	
21,34b	U fol. 94v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 189,17-18
	17 δέ > U ἐὰν: κἂν U ἡ: κἂν U	
22,5-6	U fol. 95r anonym:	Olymp. S. 192,17.19. 193,1-2
	17 εἰκάζει τῶν ἀμαρτημάτων ~ U 193,1 καὶ > U τὴν ἐσθῆτα: τὰ ἀμφιάσματα U ἠνεχύραζες U	
22,8b	U fol. 95v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 193,14 ἀλλὰ - 16
	15 γέγονας φησὶν ~ U	
22,9a	U fol. 95v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 194,4-6.9-10
	5 καὶ ἀβοηθήτους > U	
22,13-14	U fol. 96r (an Nr. 15 37):	Olymp. S. 195,9-10
	9 ἀφιλοσόφων U ἐδόξασαν U (<i>recte</i>) 9/10 τῆς ὑπὸ σελήνης: τῶν ὑπὸ σελήνην U (<i>recte</i>)	
22,15-18a	U fol. 96v ἄλλως:	Olymp. S. 195,20-24
	20 ὥς: οἱ U οἱ λέγοντες U ἀναμείνωμεν U 21 ἕως + οὖ U 23 αἰνιττόμενος + αὐτὸν U 24 ἀποτεύξη U	
22,18b-20	U fol. 97r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 196,9-10.14-17
	9 τούτων + δὲ U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
22,21	U fol. 97r 'Ολυμπιοδώρου: 20 καὶ ₁ + σύ U σου > U 22 τουτέστιν: οἶον U	Olymp. S. 196,20-24
22,22	U fol. 97v 'Ολυμπιοδώρου: 3 τοῦτο: ἡ τοῦτο U 4 τῇ + σῇ U 5 ἔδωκα U	Olymp. S. 197,3-9
22,25-27a	U fol. 98r 'Ολυμπιοδώρου: 4 καὶ ₂ : μὲν U 5 ἀργυρίῳ U	Olymp. S. 198,3-6
22,27b	U fol. 98r 'Ολυμπιοδώρου: 13 εἰς: πρὸς U 15 τῷ > U 16 ὅτι: εἴ τι U ἐνισχύσῃ U	Olymp. S. 198,13-17
22,28	U fol. 98v 'Ολυμπιοδώρου: 21 ποδηγούμεναι U	Olymp. S. 198,20-21
22,19b-30a	U fol. 98v (an Nr. 15 77): 6 (ὁ) <i>habet</i> U	Olymp. S. 199,6-8.10-13
23,1-2	U fol. 99r 'Ολυμπιοδώρου: 11 ἐκ - ψευδηγοριῶν: ἐν ταῖς ὑμετέραις ψευδηγορίαις U (<i>recte</i>)	Olymp. S. 201,10-12
23,16a	U fol. 101r anonym: 16 μου ₁ : μοι U μου ₂ > U 17 ἐπενεχθεῖσα + μοι U	Olymp. S. 205,16 - 17 τιμωρία
24,4b	U fol. 101r anonym: 18/19 ἐπιεικέστεροι U (<i>recte</i>) 19 τε > U	Olymp. S. 206,18-20
24,6a	U fol. 101v 'Ολυμπιοδώρου: 9 ἡμαρτον: ἀμαρτάνοντες U	Olymp. S. 207,9 - 11 βίον
24,6a	U fol. 101v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 207,14-15
24,6a	U fol. 102r (an Nr. 12 42):	Olymp. S. 207,20 ὑπὸ - 21
24,10a	U fol. 102r 'Ολυμπιοδώρου: 12 ἐποφείλοντας U (<i>recte</i> , Druckfehler der Edition)	Olymp. S. 208,12-13
24,10b	U fol. 102r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 208,15
24,11	U fol. 102v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 208,17-20
24,12	U fol. 102v 'Ολυμπιοδώρου: 1 ἐκοίμησαν U	Olymp. S. 209,1-3
24,12b	U fol. 102v anonym:	Olymp. S. 209,5-6
24,12c-13	U fol. 102v (an Nr. 12 55): 11 καὶ > U 12 οὐκ ἐπέγνωσαν > U	Olymp. S. 209,11 τὸ - 13 παιδεύεται
24,13b	U fol. 102v anonym:	Olymp. S. 209,18
24,14a	U fol. 103r 'Ολυμπιοδώρου: 1 τὸ παρέδωκεν U	Olymp. S. 210,1 - 3 πορεύεσθαι
24,18a	U fol. 103v anonym: (= EkkI. 8,8e)	Olymp. S. 211,3 οὐ - 4
24,20c	U fol. 104r 'Ολυμπιοδώρου: 7 εἴτε - 8 φαῦλον > U 8 οὐκ αὐτοῦς: οὐ τοὺς ἀνθρώπους U	Olymp. S. 212,6-9
24,21a	U fol. 104r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 212,14 - 15 λογίζεται
24,21b	U fol. 104r anonym:	Olymp. S. 212,18
24,21-22a	U fol. 104r anonym: 20 ψυχὴν U	Olymp. S. 212,20 - 22 ἀδυνάτους
24,22b-24a	U fol. 104v (an Nr. 12 74):	Olymp. S. 213,9 πεσεῖται - 10
24,24a	U fol. 104v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 213,12

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
26,6	U fol. 107r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 221,11-15
	11 ἀπὸ τοῦ κυρίου: ἐνώπιον τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ U ἡ ἀπώλεια U	
26,14c	U fol. 108v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 224,21-22
	21 ἐξηγητής: ἐξηγήσασθαι U (<i>recte</i>) δι' U καὶ + νεφῶν τῆς U (<i>recte</i>) 22 εἰπεῖν > U (<i>recte</i>) ἡ + διὰ U (<i>recte</i>)	
27,5b-7b	U fol. 110r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 226,16-18
	16 ἐμοῦ: ἐμαντοῦ U 17 τὴν δικαιοσύνην U	
27,7a	U fol. 109v anonym:	Olymp. S. 226,21-22
27,11-15	U fol. 111r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 227,22-228,4
	228,2/3 διεδίδαξεν U	
27,19b-20a	U fol. 111v (an Nr. 105 54):	Olymp. S. 228,19-21
	19 αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ U λήψονται U 20 ὁ > U εἰσηλθεν: καὶ εἰσηλθεν U	
28,19b	U fol. 116r (an Nr. 105 97):	Olymp. S. 238,16 οὐ - 17
28,27b	U fol. 117r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 240,16-21. 241,2-6
	16 δὲ > U 17 ὥς - 18 ὅ: οὐ γὰρ δεῖται θεὸς προβουλιῶν εἰς τὸ δημιουργεῖν, ἀλλ' ὁμοῦ τε U 19 βούλημα U ἀλλὰ - παραγαγεῖν: ἀλλ' ᾗδει μὲν, ἃ παρὰ γιναι ἡμελλεν, δημιουργήσας δὲ U 20 καὶ ₂ - ἐξιχνιασθέντα > U 21 παρήγαγεν: ἐξιχνιασθέντα προήγαγεν U 241,3 ταύτην + οὖν U δωρούμενος + ὁ θεὸς U 4 θεὸς > U σου: σοι U (<i>recte</i> , cf. <i>app. crit.</i>)	
28,25-28	U fol. 117v anonym:	Olymp. S. 241,7 - 8 ἄμεινον
	7 θεοῦ - 8 ἀποθαυμάζων: ἀποθαυμάζων τὴν τοῦ θεοῦ δύναμιν καὶ σοφίαν U 8 ἄμεινον + ἐπειδὴ περ αὐτὸν ἐπ' ἀσεβείᾳ διέβαλλον U (vgl. Nr. K 2,5-6)	
29,4b	U fol. 118v anonym:	Olymp. S. 244,20-22
	22 ἐκοινώνουν U	
29,6	U fol. 118v (an Nr. K 14):	Olymp. S. 245,3 ἐν τε - 4
	4 τῶν θρεμμάτων U	
29,15-16a	U fol. 120r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 247,4-6
	4 προσαναπληρῶν U	
29,17	U fol. 120r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 247,13-15
	14 ὥσπερ εἰ: ὥσπερ ἐκ U	
29,21-23	U fol. 121r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 248,14-15.19-22
	19 εὐκαρπα U 20 πρῶτον + μὲν U 22 ἀκούῃ U	
29,24	U fol. 121r (an Nr. K 65):	Olymp. S. 249, 7 διὰ - 10
	9 τῶν διδασκάλων U	
30,9	U fol. 123r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 253,2-3
	2 ᾧ δὲ - καὶ ₁ : κηθάραι ἀντὶ τοῦ ᾧ δὲ· ἐγὼ τοίνυν ἐγενόμην αὐτοῖς U (<i>recte</i> ?)	
30,14b2	U fol. 123v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 254,9-10
30,25a	U fol. 124v anonym:	Olymp. S. 256,14-15
	15 ἐμὴν: ἡμῶν U (<i>recte</i> ?)	
31,7	U fol. 126v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 259,20 λέγει - 260,2
	20 λέγει οὖν: τοῦτο λέγει U προσχῶν U 21 τοῦτο + τὸ U (<i>recte</i>) 260,1 συμμετρίας U 2 αὐγὰς: διαυγείας U	

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
31,29-30	U fol. 129v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 265,7-10 7 εἶπε γελαστικόν: ἐπεγελαστικόν U (<i>recte</i>) ἐπίρρημα: ἐπίφθεγμα U ψαλμοῦδος: ψαλμὸς U 8 εἶπαν U εἶδον: ἴδον U οὖν + φησὶν U 9 περιεχάρην: ἐπεχάρην U (<i>recte</i>) ἀκούσασιμι <i>habet</i> U
31,38a	U fol. 131r anonym:	Olymp. S. 267,13-14 13 ἀλλοτριών + κτημάτων U (<i>recte</i> ?) τῷ ἀμισθεὶ U
31,40	U fol. 131v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 267,22 - 268,2 268,1 ἡ ἄκανος U δέ: οὖν U
32,2	U fol. 132v (an Nr. KΑ 2):	Olymp. S. 271,6 Ἰουδαῖοι - 7 Ἰουδαί 6 ἐκ τῆς συγγενείας αὐτὸν εἶναι ~ U
32,9a	U fol. 133v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 273,17 - 274,2 18 κρίσις + μὲν U 19 ἡ > U
32,15-16	U fol. 134v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 275,18 - 20 Ἐλιούς 18 στίχους τούτους: δύο τούτους στίχους U 19 τὴν ἀποσιώπησιν τῶν φίλων ~ U
32,19	U fol. 135v (an Nr. KΒ 5):	Olymp. S. 278,19 ὁ - πνεῦμα
33,3	U fol. 136r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 279,13 καθαρὰν - 16 13 μὲν + οὖν U 14 τὴν γνῶσιν U
33,4-5b1	U fol. 136v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 279,19 - 280,2,4-5 20 αὐτοῦ: ἑαυτοῦ U 21 ῥττινι: ἤττινι U 23 οὐ: υἱοῦ U (<i>recte</i>) πατὴρ + ἐδημιούργησεν, ἀλλ' ἐν ἀγίῳ πνεύματι. πνεῦμα γὰρ ἐστὶν ἅγιον τοῦ πατρὸς U (<i>recte</i>) 280,4 εἰ: ἂν U
33,7	U fol. 136v (an Nr. KΒ 23):	Olymp. S. 280,17/18 βαρύνων - χεῖρα
34,1-2	U fol. 140v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 288,20 ὁ - 289,1 δίκαιον 20 δὲ > U
34,23a	U fol. 143r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 293,16 οὐκ - 17
35,1	U fol. 145v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 299,16 ὁ - 300,3 17 οὖν > U οὐδαμῶς δέ: ὁ δὲ Ἰώβ οὐδαμοῦ U (<i>recte</i>) 300,1.2 ποί: πῆ U (<i>recte</i>) 2 δὲ ₃ + καὶ U
35,5-8	U fol. 146v anonym:	Olymp. S. 300,20 - 301,1 20 ὀφθαλμοὺς + εἰς τὸν οὐρανόν U 21 ὑπερέχει: ἀπέχει U
35,5-8	U fol. 146r 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 301,11-15 12 προσαγαγὼν <i>habet</i> U 14 τοιοῦτο U (<i>recte</i>)
36,7	U fol. 149r anonym:	Olymp. S. 307,10-11 10 ἐν Ψαλμοῖς > U
36,15b	U fol. 150r anonym:	Olymp. S. 310,1 πραεῖς - 3 1 δὲ > U 3 διὰ U τὴν ἡσυχίαν U
36,30b-31a	U fol. 153v (in Nr. KΕ 50):	Olymp. S. 315,20 ριζώματα - βαστάζοντα
37,15-16a	U fol. 157v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 324,18 - 325,3 18 καὶ ὁ: ὁ καὶ U (<i>recte</i>) 19 ἂν: ἐὰν U 20 οἶδας + ὥς U ὁ θεὸς U 20/21 ποιήσας U 21 ἐπίστασαι - νεφῶν > U 22 οὕτως ἐκδέδωκεν: φησὶν U 23 οὕτος: οὕτως U τῷ θεῷ U 24 τῶν ὑδάτων U 325,1 φωνὴ θεοῦ: τοῦ θεοῦ φωνή U 4 ἐνάγων τὸν Ἰώβ ~ U
38,8a	U fol. 165r (an Nr. KΣ 31):	Olymp. S. 337,21 εἰρηκῶς - 22
38,9	U fol. 165v 'Ολυμπιοδώρου:	Olymp. S. 338,8-10

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
38,14	U fol. 166r (an Nr. $\overline{\text{KS}}$ 50): 14/15 σημειοῦ U	Olymp. S. 339,14/15 ἐπισημειοῦ - 16
38,18a	U fol. 166v anonym: 12 φράσον + πόσον U 13 τὴν: τὸ U	Olymp. S. 340,12-13
38,39-40	U fol. 169r (an Nr. $\overline{\text{KS}}$ 109): 4 δὲ <i>habet</i> U 4 γὰρ > U 5/6 τὴν κατ' εἰκόνα: κατὰ τινα U 6 λόχμας <i>habet</i> U 9 ἐφορμᾶν τῷ θηράματι: τῷ θηράματι ἐπιέναι U	Olymp. S. 345,4 τὸ - 9
39,13-15	U fol. 171v anonym: 9 τῶν τερπομένων U 10 εὐρίσκεται U ἀσίδος U νέσσας: νέεσσα U 11 συλλάβωσιν: συλλαλουσιν U (cf. Ziegler, Edition 39,13b app.: „fin) + ελαλησαν L; + loquuntur Glos“) ἀσίς U 13 ὅτι + ὁ U (<i>recte</i>) 15 δένδρων τῶν ὑψηλοτάτων: ὑψηλοτάτων δένδρων U 16/17 καὶ αὐτοπτήσαντες > U	Olymp. S. 349,9 - 17 ἴσασιν
39,26	U fol. 173v (an Nr. $\overline{\text{KS}}$ 142): 14 αὐτοῦ: ἑαυτοῦ U	Olymp. S. 352,13 φασὶ - 14
40,6-7	U fol. 175r anonym: 22 ὁ Λευὶ U 22/23 εἶναι τοῦ πατρός ~ U	Olymp. S. 357,21 - 23 Ἀβραάμ
40,9	U fol. 175v Ὀλυμπιοδώρου: μὴ - 10 αὐτόν 20 θεός: ὁ κύριος U τῷ - 21 χάριν: καὶ φησιν U 21 γάρ φησιν > U 359,3 ἄλλως - 4 μὴ: ἴνα μὴ οὖν U 6 ὑπεροψίαν + καὶ φησιν U 9 φησὶν > U	Olymp. S. 358,20 - 359,6 ὑπεροψίαν. 9
40,18b	U fol. 177v anonym: 17 ἐπειδὴ U 18 ῥάχης U δὲ: δὴ U 19 κατὰ - 20 ἐστίν: οἶον U 20 ὁ δὲ: καὶ U 21 κακουργία U	Olymp. S. 362,17 - 363,1
40,19a	U fol. 177v Ὀλυμπιοδώρου: 7 εἰρημένον > U καὶ ₂ - 8 > U 9 ἄλλοι: ἕτεροι U πλάσμα + μὲν U 10 τοῦ > U 11 αὐτὸν τε ἀποστήναι: ἀποστήναι ἀπὸ U καὶ - 12 ποιεῖν > U 13 ἀέρος: αἰῶνος U 14 ἕτεροι: ἄλλοι U αὐτὸν - 15 εἰληφέναι: εἰληφέναι αὐτὸν τὴν τῶν ἀνθρώπων ἡγεμονίαν ~ U 16/17 φημί > U 17 φασίν: οὖν φησιν U τοῦ ₂ > U 19 τὸ: τοῦ U 364,3 ζῶον τοῦτον ~ U 4 εἶπαν U πάντων + τῶν U (<i>recte</i>) 5 θαλάττη U	Olymp. S. 363,3 - 19 ἐνόησαν. 364,3-5
40,19b	U fol. 178r Ὀλυμπιοδώρου: 7 ἀπέστη + ἀπὸ U 7/8 ἐγκαταπαίζεται καὶ ὑπὸ τῶν ἁγίων καὶ ἰσαγγέλων ἀνθρώπων <i>habet</i> U	Olymp. S. 364,7-10
40,22b2	U fol. 179v (an Nr. $\overline{\text{KH}}$ 59):	Olymp. S. 365,10 εἰσὶ - 11
40,23b	U fol. 179v (an Nr. $\overline{\text{KH}}$ 62): 3/4 ἀνάξιοι + τούτου U	Olymp. S. 366,3 οὐ - 4
40,24a	U fol. 179v Ὀλυμπιοδώρου: 6 κατασκευοφαντεῖ U 8-9 τοὺς τῇ χάριτι προσεληλυθότας U	Olymp. S. 366,6-10
40,29	U fol. 181r (an Nr. $\overline{\text{KH}}$ 76):	Olymp. S. 368,2 κατὰ - διδασκαλίαν
41,2b	U fol. 182r anonym:	Olymp. S. 370,15
41,5a	U fol. 182v anonym:	Olymp. S. 371,5 πλάττεται - 7
41,8b	U fol. 183v Ὀλυμπιοδώρου: 20f. ῥομφαία φησιν ~ U 373,1 τὴν > U (<i>recte</i>) 2 οὖν <i>ante</i> οὐ ~ U 3 χάριτι - κυρίου: εἰσέρχονται γὰρ χάριτι Χριστοῦ U 5 πάντας - πᾶσι > U 6 ἀποκλείειν + πάσαις ψυχαῖς U 6 ἐκείνου διηγουμένου > U	Olymp. S. 372,18 - κακίας. 20 - 373,7

ZU HIOB	U fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
41,10a	U fol. 184r ἄλλως: 374,1 ἐναστράπτει U 5 εἰσὶ δὲ: ἐπειδὴ εἰσιν U	Olymp. S. 373,21 - 374,2 δέ. 5 εἰσὶ - 7
41,15b-16b	U fol. 185r (an Nr. K $\overline{\text{H}}$ 126):	Olymp. S. 376,11-13
42,7cd	U fol. 189r (an Nr. A $\overline{\text{A}}$ 4): 21 λόγων <i>habet</i> U	Olymp. S. 385,21 τίς - 22 ἐπικρίσεως
42,8d	U fol. 189v anonym: 15 ὑπερβολή, ἣν <i>habet</i> U 17 δὲ > U	Olymp. S. 386,15-17
42,7b1	U fol. 190v (an Nr. A $\overline{\text{A}}$ 5): 7 οὗτος: αὐτὸς U 9 ὕστερον > U	Olymp. S. 388,7 πρῶτος - 9/10 Στέφανος
42,11ef	U fol. 190v Ὀλυμπιοδώρου: 6 προσενεχθέντα U 8 οὐδὲ - μοι > U 9 οὐδὲ - ἐπιδέομαι > U 10 ὥς - αὐτῶν > U 11 ἐνόμισεν U	Olymp. S. 390,5 - 11 νενόμικεν 6 προσενεχθέντα U 8 οὐδὲ - μοι > U 9 οὐδὲ - ἐπιδέομαι > U 10 ὥς - αὐτῶν > U 11 ἐνόμισεν U
42,15a	U fol. 192v anonym: 19 τὸ > U καὶ εὐπρόσωπα > U 20 Σάρας - 395,1 Δαυίδ: Σάρας καὶ τοῦ Ἰωσήφ καὶ Δαυίδ ἐπαινεῖ τὰς ὄψεις ἢ γραφή U 2 ἐκλαμβάνεται U	Olymp. S. 394,19 - 395,2 19 τὸ > U καὶ εὐπρόσωπα > U 20 Σάρας - 395,1 Δαυίδ: Σάρας καὶ τοῦ Ἰωσήφ καὶ Δαυίδ ἐπαινεῖ τὰς ὄψεις ἢ γραφή U 2 ἐκλαμβάνεται U
42,15b	U fol. 192v Ὀλυμπιοδώρου:	Olymp. S. 395,16-18
42,17Ca	U fol. 194r (an Nr. A $\overline{\text{Γ}}$ 27): 7 σημείον καὶ τοῦτο ~ U 8 τοῦ ἁγίου: τῆς ἁγίας τοῦ U 10 γυναικὸς αὐτοῦ ~ U 13 λέγοι U 16 ἀπολαύουσα U 16/17 αὐτὴν > U 18 πρὸς - ἀπόλαυσις > U	Olymp. S. 396,7 ὥστε - 19 7 σημείον καὶ τοῦτο ~ U 8 τοῦ ἁγίου: τῆς ἁγίας τοῦ U 10 γυναικὸς αὐτοῦ ~ U 13 λέγοι U 16 ἀπολαύουσα U 16/17 αὐτὴν > U 18 πρὸς - ἀπόλαυσις > U

ZU HIOB	Λ fol.	OLYMPIODOR, HIOBKOMMENTAR, S.
1,6a	Λ fol. 12r: 4 - 21 προήγαγεν. 16,12 - 20/21 διάβολον. 17,1 οὐκ - 2 4 μὲν > Λ ἄορατος - 6 καὶ > Λ 7 ἀγίοις ₂ : ἅγιος Λ 9 οὐ - 10 θεοῦ > Λ 10 μὲν + ὁ διάβολος Λ 11 πῶς - 12/13 ἀνατέλλων > Λ 13 δὲ + καὶ Λ ἀγγέλων + τοῦ θεοῦ Λ 14 τυγχάνων τοῦ θεοῦ ~ Λ 14/15 ἐπιτραπῆναι ἢ > Λ 15 πειρασμοὺς ποιεῖσθαι ~ Λ 16 ἐπειδήπερ: ἐπειδὴ Λ 17 τροπῆς Λ 19 ἄ: ὁ Λ 16,12 μὲν + γὰρ Λ μὲν καὶ > Λ 13 τῷ προφήτῃ Ζαχαρίᾳ ~ Λ 14 ἀπιτιμῆσειαν (besser: ἐπιτιμῆσαι ἐν): ἐπιτιμῆσειε κοπ. aus ἐπιτιμῆσει ἐν Λ 16 σῶματος ἐμάχετο Λ ὥς - 18 μόνον > Λ 18 σοι + λέγων ὁ Λ 19 τοίνυν > Λ ἐννοεῖν: νοεῖν Λ 20 τις > Λ 17,1 οὐκ ἀξιῶν: τοῦ θεοῦ μὴ ἀξιούντος Λ	Olymp. S. 15,21 ἀντὶ - 23 παλαίσματα. 4 - 21 προήγαγεν. 16,12 - 20/21 διάβολον. 17,1 οὐκ - 2 4 μὲν > Λ ἄορατος - 6 καὶ > Λ 7 ἀγίοις ₂ : ἅγιος Λ 9 οὐ - 10 θεοῦ > Λ 10 μὲν + ὁ διάβολος Λ 11 πῶς - 12/13 ἀνατέλλων > Λ 13 δὲ + καὶ Λ ἀγγέλων + τοῦ θεοῦ Λ 14 τυγχάνων τοῦ θεοῦ ~ Λ 14/15 ἐπιτραπῆναι ἢ > Λ 15 πειρασμοὺς ποιεῖσθαι ~ Λ 16 ἐπειδήπερ: ἐπειδὴ Λ 17 τροπῆς Λ 19 ἄ: ὁ Λ 16,12 μὲν + γὰρ Λ μὲν καὶ > Λ 13 τῷ προφήτῃ Ζαχαρίᾳ ~ Λ 14 ἀπιτιμῆσειαν (besser: ἐπιτιμῆσαι ἐν): ἐπιτιμῆσειε κοπ. aus ἐπιτιμῆσει ἐν Λ 16 σῶματος ἐμάχετο Λ ὥς - 18 μόνον > Λ 18 σοι + λέγων ὁ Λ 19 τοίνυν > Λ ἐννοεῖν: νοεῖν Λ 20 τις > Λ 17,1 οὐκ ἀξιῶν: τοῦ θεοῦ μὴ ἀξιούντος Λ
1,7-8b	Λ fol. 13v: στάσιν. 15 καὶ ₁ - 18. 21-24 7 δὲ > Λ 8 αὐτὸν > Λ πνευμάτων: δυνάμεων Λ 13 - 14 στάσιν: ἀποκρίνεται δὲ ἐαυτοῦ κατηγορῶν ὥς οὐκ ἔχων βεβαίαν στάσιν Λ 15 καὶ ₂ > Λ 17 ἐνοχλοῖ Λ 21 νοι τῇ: καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ κύριος Λ τῇ κακοτέχνῳ > Λ προσέχει Λ 22 ἦ - 23 καὶ > Λ 23/24 διαφθονεῖς Λ	Olymp. S. 17,7 - 9 τάξεως. 13 - 14 στάσιν. 15 καὶ ₁ - 18. 21-24 7 δὲ > Λ 8 αὐτὸν > Λ πνευμάτων: δυνάμεων Λ 13 - 14 στάσιν: ἀποκρίνεται δὲ ἐαυτοῦ κατηγορῶν ὥς οὐκ ἔχων βεβαίαν στάσιν Λ 15 καὶ ₂ > Λ 17 ἐνοχλοῖ Λ 21 νοι τῇ: καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ κύριος Λ τῇ κακοτέχνῳ > Λ προσέχει Λ 22 ἦ - 23 καὶ > Λ 23/24 διαφθονεῖς Λ
1,8d	Λ fol. 14r: 2 αὐξεί: βάλλει Λ	Olymp. S. 18,2-3
1,10ab	Λ fol. 15r: 14 πλήθει: ἀλήθει Λ	Olymp. S. 18,13-15
1,11a	Λ fol. 15v: 19 ἦ - παίδων > Λ 21 τὸ - 22 περιδραξαι νοι 18 ὀρᾶς ~ Λ 21 δὲ > Λ τὴν χεῖρά σου > Λ 22 κάντεῦθεν: καὶ ἐντεῦθεν Λ	Olymp. S. 18,18-24 19 ἦ - παίδων > Λ 21 τὸ - 22 περιδραξαι νοι 18 ὀρᾶς ~ Λ 21 δὲ > Λ τὴν χεῖρά σου > Λ 22 κάντεῦθεν: καὶ ἐντεῦθεν Λ